

Wiesbadener Tagblatt.

41. Jahrgang.

Verlag: Langgasse 27.

Anzeigen-Preis:

erscheint in zwei Ausgaben, einer Abend- und einer Morgen-Ausgabe. — Bezugs-Preis: 50 Pfennig monatlich für beide Ausgaben zusammen. — Der Bezug kann jederzeit begonnen und im Verlag, bei der Post und den Ausgabestellen bestellt werden.

Die einseitige Petitzeile für locale Anzeigen 15 Bfg., für auswärtige Anzeigen 25 Bfg. — Reclamen die Petitzeile für Wiesbaden 60 Bfg., für Auswärts 75 Bfg. — Bei Wiederholungen Preis-Ermäßigung.

12.500 Abonnenten.

No. 581.

Mittwoch, den 13. Dezember

1893.

L. Stemmler,

Juwelier, Gold- und Silberarbeiter,

Goldgasse 2, vis-à-vis der Häfnergasse,

empfiehlt sein grosses Lager in Juwelen, Gold- u. Silberwaaren.

Grosse Weihnachts-Ausstellung.

Trauringe.

Allerbilligste Preise. — Feinste Ausführung im eigenen Atelier.

23100

Dr. Auer'sches Gas-Glühlicht.

Unterzeichneter liefert die neuen verbesserten Gasglühlicht-Brenner zum Preise von Mk. 15.

Nicol. Kölsch.

Vertreter der Deutschen Gasglühlicht-Gesellschaft zu Berlin,

21. Kirchgasse 21.

15575

Gummi-Unterlagen in grösster Auswahl,
für Kranke, Wöchnerinnen und für Kinder.

Alle Artikel zur Krankenpflege
empfehlen

Baumcher & Co. Hoflieferanten.

Gasse der Langgasse und Schützenhofstrasse.

19047

Reinen Schleuder-Bienenhonig.

Esster. Blüthenhonig, besser als Esparsette-Klee-Honig

per Pfd. Mk. 1.20, in 1/4- u. 1/2-Pfd.-Gläsern, empfiehlt

49. Kirchgasse, Phil. Schlick, Kirchgasse 49,

Kaffeehandlung u. Kaffeebrennerei. 24049

Chef de cuisine

empfehlen sich den ge-
ehrten Herrschaften zum
Berichten von Dinners, Soupers etc., ev. auch zur Aushilfe. Näh.
Kirchgasse 40, im Papierladen. 23713

Oscar Michaëlis,

Adolfsallee 17 — Wein-Handlung — Adolfsallee 17.

Dépôt Louis Conradi,
Kirchgasse 9.

Specialität: Moselweine.

Dépôt Louis Conradi,
Kirchgasse 9.

14937

11. Weber- Ch. Hemmer, Lang- 33. gasse gasse

empfehlte in grösster Auswahl und zu anerkannt billigsten Engros-Preisen

Vorgezeichnete Weihnachts-Arbeiten.

Kragenkasten, Leinen, von 20 Pf. an.	Bürstentaschen, Leinen, Stück von 12 Pf. an.
Manschettenkasten, „ „ 30 „ „	Küchen-Ueber-Hand- tücher, Leinen, „ 75 „ „
Kragen- und Man- schettenkasten, „ „ 50 „ „	Tischläufer, gezeich., „ 45 „ „
Cravattenkasten, „ „ 50 „ „	Handtücher, „ „ 60 „ „
Taschentuchkasten, „ „ 50 „ „	Servir-Tischdecken, „ „ 75 „ „
Handschuhkasten, „ „ 50 „ „	Bettaschen, „ „ 40 „ „
Klammersäcke, „ „ 35 „ „	Waschtisch - Garnitur mit Spitzen, 5 Stück 160 „ „
Reiseplaids, Schirmhüllen, Markttaschen „ 100 „ „	Wandschoner „ 75 „ „

Schrankschirmhüllen. — Schrankstreifen.

Aechte Münchener Leinen - Stickereien.

Aechte leinene Klöppel- und Filet - Gnipure - Spitzen

in bekannt grosser Auswahl.

Plüsch- Kragenkasten, Stück 1.20 Mk., Plüsch-Manschettenkasten, Stück 1.50 Mk., Plüsch-Cravatten, Handschuh- u. Taschentuchkasten, Aschenbecher, Photographieständer, Uhrhalter, Serviettenbänder, Nähsteine, Cigarrenkasten (Dr. Qualms Werke), Löscher.

Filz- Nähtisch- und Kommode-Decken, runde und viereckige Tablett, Tabacksbeutel, Violin-Decken, Claviertasten-Decken, Besteck-Etuis, Schreib-Unterlagen, Bürstentaschen, Filz mont., 28 Pf., Schlummerpuffs, montirt, Stück 2.— Mk., Zeitungshalter in Filz, gross, 80 Pf.

Filz-Waschtisch-Garnitur, 6 Stück 1.75 Mk.

Gehäkelte Waschtisch-Garnitur, 4 Stück 1.85 Mk.

„ Schwamm- und Staubtuchkörbe, Stück 50 u. 65 Pf.

„ seidene Börsen, Stück 1.— Mk. — Waschseide, Strang 4 Pf.

Brodkörbe mit Tablett in allen Preislagen.

Congress-Borden, Mtr. v. 20 Pf. an. — Congress-Stoffe, 110 Cmtr. breit, Mtr. v. 25 Pf. an.

Haussegen, gross, Stück 15, 24, 30 Pf. etc. Straminschuhe, Paar v. 38 Pf. bis 3 Mk.

Neuheit in farb. Filet-Läufern und -Decken.

Tapisserie-Bällchen, -Franzen, bunt, Mtr. v. 20 Pf. an.

33. Lang- Ch. Hemmer, Weber- 11. gasse gasse

Weihnachten
1893.Grösstes und reich ausgestattetes Lager
aller Arten**Uhren**in besten Qualitäten zu billigsten Preisen
unter Garantie.Musikwerke und Symphonions
zu Fabrikpreisen.

Gegründet 1838.

Louis Rommershausen

Uhrmacher

25. Kirchgasse 25.

1838 gegründet.

22969

C. Schellenberg,

Goldgasse 4.

Kunstmaterialien-Magazin.

Specialität: Holzbrand.

Jeder Platina-Brand-Apparat enthält als
Gratis-Zugabe:**Minna Laudien,**

Anleitung zur Brandmalerei auf Holz u. Leder.

Ein sehr empfehlenswertes Lehrbuch
der Brandtechnik in sehr klarer Darstellung
für leichtes Erlernen.**Grosse Auswahl**

besonders billiger Gegenstände in Holz:

Bauerntische	von 5.— Mk. an.
Hocker	„ 3.— „ „
Fuss-Schemel	„ 1.— „ „
Humpenbretter	„ 4.50 „ „
Brotsteller	„ 1.— „ „
Hausapotheken	„ 4.50 „ „
Schlüsselschränke	„ 3.— „ „
Truhen	„ 3.— „ „

Haushaltungs-Gegenstände.

Vorplatz-Schilder.

Cigarren-Schränke

in Form von Staarenkasten.

Gegenstände in brauner Lederpappe und in
Leder.

Viele Neuheiten in

Brand-Vorlagen.

22101

Aus einer Masse sind

**mehrere werthvolle
Damen-Schmuckfachen,**ein Paar Ohrringe mit grossen Perlen und Brillanten, ein Arm-
band mit zwei grossen Brillanten, ein Armband mit Rubinen und
Brillanten, eine Broche in Brillanten, billig zu verkaufen. Adresse
im Tagbl.-Verlag zu erfragen. 408

Bettfedern, Dannen u. Betten. Bill. Preis. 24054

Ausverkauf

zurückgesetzter

Damen-Wäsche

in

bekannt nur vorzüglichen Qualitäten.

Ein Posten

Damen-Hemdenaus sehr schwerem Cretonne, mit Spitzen
garnirt,

per Stück Mk. 2.

Ein Posten

Damen-Hemden

aus Ia Madapol., mit der Hand ausgebozt,

per Stück Mk. 2.25.

Ein Posten

Damen-Nachthemden

aus Ia Madapolam

per Stück Mk. 3.25.

Ein Posten

Damen-Beinkleider

aus Ia Madapolam und breiten Stickereien

per Paar Mk. 2.50.

Ein Posten

**etwas trüb gewordener
Wäsche**

bedeutend unterm Preis.

Julius Heymann,

Ausstattungs-Geschäft.

Langgasse 32, im Hotel Adler.

23017

Petroleum-Lampen

In grösster Auswahl von der einfachsten bis zur elegantesten Ausführung, mit vorzüglichem, ein brillantes Licht erzeugenden **Patent-Brennern**.

Englische Säulen-Lampen

mit Doppelbrennern, bestes System. **Seidene Lampenschirme** mit Spitzenüberwurf in grosser Auswahl zu billigen Preisen.

Ständerlampen in Bronze und Schmiedeeisen.

Stylvolle Hängelampen für Wohn- und Speisezimmer, sowie **Lüster** für Salons, **Kerzen-Kronen** in echter **Bronze** mit reichem Glasbehang. **Einfache Hängelampen** mit Intensivbrennern für Wirtschaften, Arbeitsräume, Fabriken etc. **Reichs-Tischlampen** (Patent mit doppelten Cylindern), bekannt als die besten Tischlampen, da die Hitze durch den Uebercylinder abgeleitet wird.

Laternen, Ampeln, Clavierlampen u. Studirlampen für Rüböl und Petroleum. **Tafel-, Wand- und Armleuchter f. Kerzen, Tulpen, Kugeln, Schirme** in den verschiedensten Decors.

Einzelne Brenner, Dochte, Cylinder etc. Dochtputzer, Cylinderputzer. Sämmtliche Lampen unter Garantie für tadelloses und gefahrloses Brennen. 18467

Gebrüder Wollwebe

Magazin für Haus- und Küchen-Geräthe, Ecke Langgasse und Bärenstrasse.



(Clavierlampe.)

Mit 20 % Rabatt

verkaufe ich von heute ab alle vorrätigen

17379

Möbel, Betten, Spiegel, Stühle, sowie complete Zimmer-Einrichtungen und sonstige Holz-, Polster- und Kasten-Möbel.

Umtausch auf gebrauchte Möbel. Garantie für beste und solide Arbeit.

Ferd. Müller,

8. Maurergasse 8.

8. Maurergasse 8.

THONWERK BIEBRICH ACTIEN-GESELLSCHAFT.	
Stadtverkaufsstelle: Albrechtstrasse 7. Lieferung von Thon-, Mosaik- und glasirten Wandplatten, sowie Herstellung von Fussböden u. Wandverkleidungen aller Art aus obigen Platten durch geschultes Personal. 22125	

Weissweine per Flasche von 60 Pf. an
Rothweine per Flasche von 70 Pf. an
 unter Garantie für Naturreinheit empfiehlt
Ph. Veit, 8. Tannusstr. 8 u. 9. Adelhaidstr. 9. 22968

Ridder'sche Industrie-, Haushalts- u. Kunstgewerbebeschäftigung für junge Damen.

Wiesbaden, Adelhaidstrasse 3.

Gründliche berufliche und private Ausbildung in allen industriellen hauswirtschaftlichen und kunstgewerblichen Fächern. Unterricht an bewährten großstädtischen Anstalten, ausgebildete und geprüfte Lehrkräfte.

Eintritt jederzeit. Meldungen bei

der Vorsteherin.

Die neuesten und schönsten

Puppen-Wagen und Fahrstühle



von 50 Pf. bis 30 Mark per Stück in großartiger Auswahl offerirt als **Specialität.**

Eiserne Puppen-Betten und Schwing-Wiegen von 1 Mark an in allen Größen billigst. 23929

Caspar Führer's Riesen-Bazar,

Kirchgasse 34, Parterre u. 1. Etage.

Größtes Spielwaaren-Lager Wiesbadens.

Glacé-Damen-Handschuhe, Herren-Handschuhe,

1a Leder, 4-knöpfl., mit Raupen, Mk. 1.80.

1a Leder, mit Raupen und Agr., Mk. 2.25.

„Zum billigen Laden“. 31. Webergasse 31.

Körbchen 5 Pf., Kammern 24, Wärmelade 35, Eier 6, Wärmeschubler, Kambrisbärchen billigst Schwalbacherstrasse 71.

Spitzen-Fichus u. Echarpes von 2.50 Mark an.	Lyoner Spitzentücher.	Spitzen-Kragen, Marie Antoinette.	Plaids von 2 Mark an.
Gestrickte Tücher z. jed. Preis. Orenburger Tücher v. 4 M. an.	Ball- und Gesellschafts- Tücher von 2.50 Mark an.	Taschentücher in Leinen und Batist.	Kinder-Taschentücher, Trauer-Taschentücher.
Seidene Tücher und Lavalliers.	Handschuhe zu jedem Preise. Müffe, Mützen, Morgenhauben.	Feder-Boas von 4 Mark an.	Pelz-Boas mit Thierköpfen.
Schürzen von 50 Pf. an in grosser Auswahl.	Schwarz seidene Schürzen von 2 Mk. an bis zu 15 Mk.	Schwarze wollene Schürzen von 90 Pf. an.	Weisse Batist- und gestickte Schürzen.
Wollene Blousen von 4 Mk. an.	Jupons von 4 Mark an.	Schulter-Kragen zu 1.50 Mk.	Rüschen, Schleifen.
Fächer in Federn von 6 Mk. an bis zu den elegantesten.	Fächer in Gaze, Atlas.	Taschen-Fächer.	Spitzen-Fächer.
Reise-Kissen, Fussbänke.	Schärpen, Bänder.	Schleier.	Sachets.

Ausverkauf wegen Geschäftsveränderung.

Beste Gelegenheit zu billigsten Weihnachts-Einkäufen.

24003

Webergasse 2. **Sal. Bacharach, Hotel Zais.**

36. Langgasse 36.

Haar-Uhrketten

werden geflochten und mit
Goldbeschlag versehen, schon
von 6 Mk. an. 22164

H. Lieding,

Goldarbeiter,

36. Langgasse 36.

Trauringe.

Trauringe.

Seiden-Haus M. Marchand,

Langgasse 23.

Schürzen,
Seid. Tücher,
Spitzentücher etc. etc.

in grösster Auswahl.

23985

Herren-Hemden nach Maass

unter Garantie für guten Sitz und solide
Arbeit empfiehlt zu mässigen Preisen 13141

Wilh. Künemund,

Kirchgasse 2.

Zündhölzer, schwedische, Bad. 12 Pf., 10 Bad. 1 Mt.

Schwefelhölzer, Bad. 10 Pf., 10 Bad.

St. Scheuertücher 20 Pf., 5 St. 90 Pf., Lampen-Gylinder 6 Pf.,

St. weisse 30, gelbe 28, Schmirteile 20. Schwalbacherstrasse 71.

Kleppel per Pfund 6 Pf. Schwalbacherstrasse 71.

Wilhelm Engel
Juwelier,
Langgasse 9, Schützenhofstrasse

Zu Weihnachten empfehlend:

Grösste Auswahl in pr. Genfer Taschen-
Uhren, Herren- u. Damen-Ketten in neuesten
Mustern, Armbänder, Brochen, Ringe,
Herren-Nadeln, Brust- u. Manschettenknöpfe,
Spazierstöcke mit Silbergriffen, Fingerhüte,
Pathenlöffel, Kinder- und Herren-Tafel-
bestecke in Etais, Baby-Brochen.

Für **Ball-Saison** neueste Ballon-
Patent-Collier, Collier mit Herzmedaillon in
reizenden Neuheiten.

Verlobungs- u. Trauringe, schwer massive
Ringe zu den billigsten Preisen, nirgends billiger, Wiederverkäufer er-
halten hohen Rabatt, auch auf Haaruhrkettenbeschläge. Eigene Werk-
stätte, Fabrik. 22744

Juwelen, altes Gold und Silber nehme ich zu hohen Preisen an.
Nur Langgasse 9, vis-à-vis der Schützenhofstrasse.

Kinder-Schürzen!

werden wegen Aufgabe dieses Artikels
zu enorm billigen Preisen ausverkauft. 23636

Julius Heymann,

Wäsche-Fabrik u. Ausstattungs-Geschäft,
Langgasse 32, im Hotel Adler.

Für Möbelschreiner.

Uffäge für Betten, Schränke, Spiegel, Bald- und Nachttische in
großer Auswahl zu billigen Preisen stets vorrätig beim
Holzbildbauer **Krebs**, Reifertstraße 43, 3 Et. 23159

Weihnachts-Ausverkauf.**Weihnachts-Ausverkauf.****Louis Rosenthal,****Kirchgasse 32, im Hause der Firma S. Blumenthal & Cie.**

Kinder-Mäntel in allen Weiten u. Grössen von 3½ Mk. an.	Damen-Jaquettes neueste Façons, von 6 Mk. an.	Kleiderstoff. Cheviot in gestreift u. carriert per Kleid Mk. 3½.	Kleiderstoff. Diagonale in den neuesten Farbentönen per Kleid Mk. 7½.
Regenmäntel, von dem einfachsten bis zu dem elegantesten Genre, von 8 Mk. an.	Räder in schwarz und farbig, von Mk. 10 an.	Kleiderstoff. Einfarbige Tuche, vor- zügliche Qualität, per Kleid Mk. 5.	Kleiderstoff. Cachmire, schwarz, nadelfertig, per Kleid Mk. 7.
Capes in vielen Stoffarten von Mk. 14 an.	Blousen in Seide, Tuch u. Flanell, weg. Aufgabe dies. Artikels zur Hälfte des Werthes.	Kleiderstoff. Foulé, reine Wolle, in allen Farben, per Kleid Mk. 6½.	Kleiderstoff. Fantasie-Stoffe, schwarz, in glatt, gestreift etc. per Kleid 8, 9, 10 Mk. etc.

24146

Für den Weihnachtsbedarf

empfehle ich

in reicher Auswahl:

**Herren- und Knaben-Anzug-
Hosen- und Ueberzieher-
Damenmäntel- und Regenmäntel-
woll. Schlaf-Decken, Reise-Decken,
seid. Cachenez, Taschentücher in Seide und
Leinen etc.**

Stoffe,

geschmackvolle Neuheiten in

**Damen-Kleiderstoffen, schwarz. Seide,
schwarz. Fantasie-Stoffen und Cachemires,
Flanellen, Morgenrock- u. Blousen-Stoffen,
Mousselines, Cattun, Schürzenzeuge,
weisse Leinen, Halbleinen u. Hemdentuchen,
Tisch- und Handtuchgebilde etc.**

Als ganz besonders günstige Kaufgelegenheit offerire ich eine

grosse Parthie Damen - Kleiderstoffe,

nur reelle solide Waare,

zu bedeutend herabgesetzten Preisen

und kostet **Serie I, II, III, IV, V, VI** | Serien und Preise sind an jedem Stück
à Mtr. Mk. 1.—, 1.25, 1.50, 1.80, 2.—, 2.25. | roth vermerkt.

☛ **Reste von allen Artikeln ganz besonders billig.** ☛

J. Stamm, Grosse Burgstrasse 7.**Bis Weihnachten an Sonntagen auch Nachmittags von 3—7 Uhr geöffnet.**

22962

Papp-Cardons, circa 70 Cmt. lang, 40 breit, 10—15 hoch, per
Stück 20 Pf. **L. Rosenthal, Kirchgasse 32. 22920**

Magnum bonum-Kartoffeln

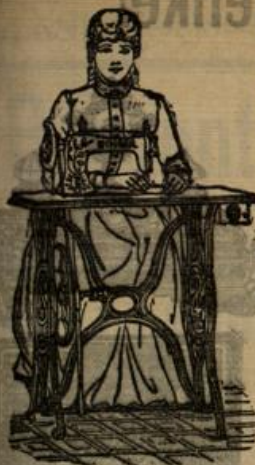
Stumpf 22 Pf. Schwalbacherstrasse 71.

Cigarren

in Packungen von 25, 50 und 100 Stück empfiehlt in bekannten vorzüglichen Qualitäten zu billigsten Preisen

Langgasse 45. A. F. Knefeli, Langgasse 45.

24168



Singer's Original-Nähmaschinen

nehmen seit der Erfindung der Nähmaschinen den ersten Rang unter denselben ein; sie sind unübertrefflich in der Construction, unübertrefflich in der Accuratez und Ausführung des Mechanismus, und ist deshalb deren Leistungsfähigkeit überall als die hervorragendste anerkannt; mehr als 11 Millionen Original-Singer-Nähmaschinen befinden sich im Gebrauch und über 300 der höchsten Ehrenpreise, sowie die beständige Zunahme im Verkauf, bezeugen ebenso sehr die Güte wie den allgemeinen Vorzug, dessen sich dieselben überall erfreuen.

Die Original-Singer-Nähmaschinen werden in einer unendlichen Anzahl von Arten für die verschiedenen Industrie- und Fabrikbetriebe geliefert. — Unvergleichlich ist die Vielseitigkeit der neuen hoch-armigen Vibrating Shuttle Maschine für den Hausgebrauch, dieselben verrichten alle erdenklichen im Haushalte vorkommenden Näharbeiten und ebenso zeichnen sie sich aus durch einfache Handhabung, leichten und schnellen Gang, sowie durch das Geschmacvolle der äußeren Ausstattung. Dieselben empfehlen sich daher als

das beste und nützlichste Weihnachtsgeschenk.

**G. Neidlinger, Wiesbaden,
Marktstrasse 32,**

Hoflieferant Ihrer Kgl. Hoheit der Prinzessin Friedrich Carl von Preußen.
Eigene Reparatur-Werkstätte für alle Sorten Nähmaschinen. 23917

Webergasse 23.

Wegen Aufgabe des Detail-Geschäftes

totaler Ausverkauf

von Juwelen, Gold- und Silberwaaren.

NB. Sämmtliche Waarenvorräthe werden, um thunlichst schnell damit zu räumen, zu ganz bedeutend herabgesetzten Preisen verkauft und bietet sich dem verehrl. Publikum eine 19951

sehr vortheilhafte Gelegenheit,
wirklich reelle solide Waaren zu noch nie dagewesenen billigen Preisen einzukaufen.

Ladeneinrichtung wird billig verkauft.

Albert J. Heidecker,

Webergasse 23.

Haar-Uhrketten u. Puppen-Perrücken,
sowie alle anderen Haararbeiten liefert, wie bekannt, am besten und billigsten 22776

L. B. Spiesberger, Friseur,
Kirchhofgasse 3, gegenüber dem Tagblatt-Verlag.

Zur gefälligen Kenntnisknahme, daß ich mein

Baubüreau

Wilhelmstraße 10, Part.,

eröffnet habe.

Architekt Langrod.

Gustav Walch,

Uhrmacher,

4. Kranzplatz 4,



empfiehlt sein Lager in

Taschen-Uhren in Gold, Silber und Metall von den einfachsten bis feinsten. Regulateure, Stand-, Reise-, Wecker-, Kuckuck- und Küchen-Uhren.

Schweizer und deutsche

Musikwerke und Spieldosen
zu den anerkannt billigsten Preisen.

Wegen Aufgabe meiner Symphonions und Polyphons gebe dieselben bedeutend unterm Preis ab.

Mein Prinzip ist nur gute Waaren zu führen, leiste deshalb die weitgehendste Garantie. 23196

Pelzwaaren,

selbstverfertigte,



als: Muffe von 2 Mk. anfangend bis zu den feinsten, Boas, Kragen, Mützen, Fusskörbe u. s. w.

Regenschirme für Damen und Herren in bester Qualität und eleganter Ausstattung. Alle Neuheiten in Filz- und Seidenhüten, Kappen und Hosenträgern empfiehlt zu sehr billigen Preisen 23342

Peter Schmidt, Kürschner,

4. Saalgasse 4, Ecke der Webergasse.

NB. Alle Reparaturen, sowie Neufüttern der Muffe schnell und billig.

Schmücke Dein Heim

mit Diaphanie-Glasbildern.

Schönste Fensterdecoration! — Reizende Geschenke!

Allein. Vertretung der Firma

Grimm & Hempel, Leipzig.

22553

Verkauf zu Originalpreisen.

Mit illustrirtem Catalog stehe gerne zu Diensten.

Telephon
244.

Carl Grünig,

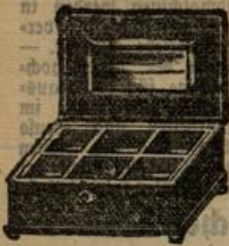
Kirchgasse
35.

Tapeten- und Decorations-Geschäft.

Diaphanien.



Passende Weihnachts - Geschenke!



Phot.-Albums von 50 Pf. bis 25 Mk. Großes Format in eleganter Ausführung schon für 1 Mk., feinste Leder- und Seidenwisch-Albums mit reichem Beschlag zu 3 Mk. Rechte Leder-Albums, großes Format, von 2,25 Mk. an.

Poesie-Albums und **Tagebücher** von 50 Pf. bis 4 Mk.

Schreibmappen mit und ohne Einrichtung von 50 Pf. an bis 12 Mk. in großer Auswahl.

Damentaschen in Leder und Nisch, außergewöhnliche Sachen, zu 1 Mk. bis 25 Mk. Große prima **Ledertaschen** nur 3 Mk.

Reiseneffaires in eleganter Ausstattung von 3 bis 25 Mk.

Dreitheilige Toilettespiegel in großem Format mit eleganten Rahmen nur 1 Mk., feinere Sorten bis 20 Mk.

Phot.-Rahmen, neue Muster in größter Auswahl, außergewöhnlich billig. Rechte **Bronze-Rahmen** zu 50 Pf. und 1 Mk.

Sandshuhtaschen, **Schmucktaschen**, **Recessaires**, **Schatteln** (Nisch und Holz) in eleganter Ausführung zu 50 Pf., 1, 1,50, 2 und 3 Mk. bis 12 Mk.

Schreibisch-Garnituren in echter Bronze, **Schreibzeuge** in hübschen neuen Mustern von 50 Pf. bis 15 Mk.

Briefleger (Thiere etc.), reizende Neuheiten, von 1 Mk. an.

Reizende Spitzen-Figuren zu 1, 2 und 3 Mk.

Tafel-Aufsätze, **Fruchtschalen**, **Bisitenkartenschalen**, großartige Muster, zu 1, 2 und 3 Mk. bis 20 Mk.

Feine Bier-Service: Krug, 6 Gläser und Teller, zu 3 Mk. bis 25 Mk.

Vollständige Liqueur-Service von 1 Mk. an.

Hübsche Bierfidel und **Bierkrüge** mit feinem Beschlag schon zu 1 Mk. bis 8 Mk.

Rauch-Service in größter Auswahl, hübsche Neuheiten, zu 50 Pf., 1 Mk. bis 10 Mk.

Prachtvolle Wandplatten (Neuheit) in aparter Form, mit Sandmalereien, zu 1,25, 2,50 Mk. etc. **Wandteiler** in Terracotta etc. von 1 Mk. an.

Großfeine Garnituren, 2 Vasen und 1 Jardinière, in Kästen verpackt, alle 3 Stücke zusammen 1, 2 und 3 Mk.

Großartige Vasen, **Jardiniären**, **Nömer** und **Polale** etc., für Wandbretter, zu 8 Mk. per Stück.

Feine Eichenholz-Cassetten, **Cig.-Kasten**, **Phot.-Kasten**, **Toilette-Kasten** etc. mit antiken Beschlägen nur 3 Mk. per Stück.

Wirklich gehende Taschenuhren nur 3 Mk. 1 Jahr Garantie. Schönes Geschenk für Schulknaben.

Elegante Cigarren- und Brieftaschen mit und ohne Sticereien von 50 Pf. bis 12 Mk. **Portemonnaies**, **Bisties** etc.

Bauerntische und **Ägyptische** von 3 Mk. an bis 20 Mk.

Salon-Säulen und **Büsten** dazu zu 3, 4, 5, 6 Mk. etc.

Rauchtische, hochlegant, zu 3 Mk., feinere Neuheiten bis 25 Mk. bis 20 Mk.

Sausapotheken und **Cig.-Schränke**, großartige Sorten, zu 1, 2, 3 Mk. bis 20 Mk.

Räfigständer, **Schirmständer** von 3 bis 12 Mk.

Notenständer, **Räfigständer**, **Papierkörbe** etc.

Wandmappen und **Garderobehalter** in großer Auswahl. **Ofen- schirme** zur Anbringung von Sticereien oder Malereien, nur 3 Mk.

Regenschirme mit den neuesten Stöcken zu 3 Mk. etc. 23575

Alle Neuheiten

In großartigster Auswahl, passend für alle Stände. Zur Beurteilung der Preiswürdigkeit lohnt es sich, die

15 Colossal-Schaufenster

zu besichtigen.

Caspar Führer's Riesenbazar

(Inh. J. F. Führer),

Kirchgasse 34, Parterre und 1. Etage.

Größtes Galanterie- und Spiel-
waaren-Geschäft am Blake.



1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 581. Morgen-Ausgabe. Mittwoch, den 13. Dezember.

41. Jahrgang. 1893.

Bekanntmachung.

Wegen Aufgabe des Mainzer Kleider-
geschäfts

14 Langgasse 14

kommen daselbst

heute **Mittwoch, 13. Dezember**
und die folgenden Tage, jedesmal Vormittags
9 $\frac{1}{2}$ und Nachmittags 2 Uhr beginnend,
sämmliche noch auf Lager sich befindenden

**Herren- und Knaben-Anzüge,
Hosen und Westen, einzelne
Hosen, Ueberzieher, Havelocks,
Kaisermäntel und noch versch.
Andere**

öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung zur
Versteigerung.

Sämmliche Gegenstände — welche sich vor-
züglich zu Weihnachtsgeschenken eignen — werden
ohne Rücksicht des Werthes zugeschlagen. 482

August Degenhardt,

Auctionator und Taxator.

Augenheilanstalt für Arme.

Die Lieferungen für das Jahr 1894 von **Dahlefleisch, Kalbfleisch,
Schmelfleisch, Schweinefleisch, Fett, Brod, Bröckchen und
Colonialwaaren, Erbsen, Linsen, Bohnen, Kaffee, Reis,
Gerste, Gries, Nudeln, Sago, Zucker** etc. sollen vergeben werden.
Preisgebote nebst Proben sind versiegelt bis zum **21. Dezember** ex.,
Vormittags **11 Uhr**, bei dem Unterzeichneten einzureichen. 359

Die Lieferungsbedingungen sind im Bureau der Anstalt einzusehen.
Wiesbaden, den 7. Dezember 1893.

Der Verwalter der Anstalt:
W. Rausch.

Blinden-Anstalt.

Beim herannahenden **Weihnachtsfest** richten wir an die Bewohner
Wiesbadens die herzliche Bitte, unserer **armen Blinden** zu gedenken und
uns zu helfen, diesen Vermissten der Armen, denen so viele Freuden des
Lebens verlagert sind, ein frohes gefegnetes Weihnachtsfest zu bereiten. Eine
größere Anzahl von Jünglingen, wie je zuvor, fast alle arm und bedürftig, sind
unserer Pflege zugewiesen und dürfen wir deshalb wohl zuversichtlich hoffen,
dass unsere **Weihnachtsbitte** nicht vergebens hinausgeht. Gürtige Gaden
jeder Art werden von den unterzeichneten Vorstands-Mitgliedern, sowie
bei Herrn **Enders, Michaelsberg**, der Expedition des **Tagblatts**, und
im Laden des **Blindenheims**, Mainergasse 7, dankbar entgegengenommen.
Wiesbaden, den 5. Dezember 1893.

Der Vorstand.

G. Steinkauler, Vorsitzender des Vorstandes, Volksmühlstr. 17,
H. Gaab, Volksmühlstr. 7, **C. Hensel**, Rheinstr. 74, Brälar
Dr. Keller, Friedrichstraße, **Fr. Knauer**, Emmerstraße 59,
H. Koch-Filius, Emmerstr. 53, **Rammertsch Sachs**, Helene-
straße 18, Landesdirector **Bartorius**, Rheinstr., **J. Re orst**,
Mainergasse 18, **Comptable Wickel**, Emmerstraße 73. 421
Preisgute gut gearbeitete **Ringsammitur** billig zu verk. Heberweg
und **Bund** **Wilh. Bise**, Adlerstraße 10. 22144

Gemeinsame Ortskrankenkasse zu Wiesbaden. Einladung.

Zu der am **18. Dezember** ex., **Abends 8 $\frac{1}{2}$ Uhr**, im **Wahlsaal**
des neuen Rathhauses stattfindenden zweiten ordentlichen

General-Versammlung

werden die Vertreter der Arbeitgeber, sowie diejenigen der Kassenmitglieder
hiermit eingeladen.

Tagesordnung:

1. Wahl der Rechnungsprüfungs-Commission.
2. Neuwahlen für den Vorstand.
3. Sonstige Anträge.

Bemerkt wird noch, dass gemäß § 40 Abs. 2 des diesj. Statuts
Seitens der Arbeitgeber 3 und Seitens der Kassenmitglieder 6 Vertreter
in den Vorstand zu wählen sind. 248

Wiesbaden, den 6. Dezember 1893.

Namens des Kassenvorstandes:
Der Vorsitzende
Carl Schnegelberger.

J. P. Schneider jr.,

Frankfurt a. M., Rossmarkt 23.

Permanente Kunstaussstellung

ausgewählter Werke moderner Meister.

Geöffnet von 9—7 Uhr;

Sonntage vor Weihnachten $\frac{1}{2}$ 11—2
und 3—7 Uhr. 24069

Mittheilung.

Meiner werthen Kundschaft zur Nachricht, dass ich mein
Atelier für Juwelen, Gold- und Silberarbeiten von **Saal-
gasse 22** nach

Grabenstraße 9

(Haus des Herrn **Dörr**)

verlegt habe.

23880

Ferd. Struck,
Goldarbeiter.

Christbaumschmuck,

sowie

Weihnachts-Gratulationskarten,

nur neue Sachen, empfohlen billigst

Carl Schnegelberger & Cie.,

26. Marktstraße 26.

24149

Pommersche fette Gänse.

pro Pfd. 60 Pf., **Enten** pro Pfd. 75 Pf., **Spickbrüste** ohne
Knochen 1.60 M., mit Knochen 1.50 M., pro Pfd. verkauft 22187
Dom. Soltnik bei Neustettin.

Farbenkasten für Kinder, Farbstift-Etuis, Colorir-Hefte zum Ausmalen, Scherzbilder

empfehlen in reichster Auswahl

22457

C. Schellenberg, Goldgasse 4.

Passendstes Weihnachtsgeschenk. Kinder-Pulte

(Familien-Schulbänke).



Leicht verstellb. für das Alter
von 6—18 Jahren. Beförd.
Entwickel. des jugendl. Kör-
pers. Verhüten Rück-
grat-Verkrümmungen
hoh. Schultern, Kurz-
sichtigkeit. Bilden
Ordnungs-Sinn. Von
ärztl. Autorit. empfohlen.

Hochelegant!

Fabrikat ersten Ranges!

Prospecte franco.

**Carl Elsaesser, Schulbankfabrik,
Schönau bei Heidelberg.**

128



Spielwaren. Gesellschaftsspiele

Salma, Wettrennen 50 Pf., Frage- u.
Antwortspiel, Automatenspiel 50 Pf.,
Markthallenspiel, Gel streck dich 1 M.

Bilderbücher m. bewegl. Figuren 50 Pf. u. 1 M., Sol-
daten, Zauberkästen, Baukasten zc. 50 Pf. u. 1 M., Puppen:
Schwarzwäld. Amme, Rothhäppchen u. Bauernjunge Stück
50 Pf. liefert am billigsten u. in gr. Auswahl der 23647
Präsent-Bazar v. **Otto Mendelssohn, Wilhelmstr. 24.**

Wiesbadener Hühneraugenpflaster

(Salicylsäureguttaperchapflastermull), vorzüglich bewährtes
Mittel gegen Hühneraugen, harte Haut zc., zu haben in der 19051

Löwen-Apotheke.

Kartoffeln,

Magnum bonum, prima, für den Winterbedarf liefert in's Haus
Ph. Mann jr., Geisbergstraße 46. 20800

Laubsägekästen, Werkzeugkästen, Werkzeugschränke, Ahornholz, Laubsägevorlagen, erhaben auf Holz geprägt (neu)

empfiehlt

L. D. Jung, Kirchgasse 47,

Ecke des Mauritiusplatzes.

Eisenwaarenhandlung und Magazin für Haus-
und Küchengeräthe.

Telephon 213.

237

Möbel! Möbel!

Compl. Zimmer-Einrichtungen, Schlaf-, Speise- und
Büchzimmer, sow. alle Ersatzstücke in Möbeln, als Buffets
in Kirschbaum und Eichen, einzelne Betten, Spiegel,
Bücher-, Kleider- und Leinen-Schränke, Bibliothekschränke,
Waschkommode und Nachttische mit und ohne Marmor,
Plüsch- und Samettischen-Garnituren, Ottomane,
Divan, einzelne Sopha, Diplomaten- u. Herren-Schreib-
büreaus, Verticows, Sekretäre, Tische, Nähtische,
Bauern- und Rippische, alle Sorten Stühle und Spiegel,
Küchenschränke, Seegras-, Rohhaar-Matratzen, Deckbetten
und Plümeau, Flurtoiletten, W. Wände, Kleiderstöße,
Sandtuchständer zc. kauft man billig und gut

in dem

19833

Möbel-Fabrik-Lager

von

D. Levitta,

Schützenhofstraße 3, 1.

Damm-Etienne's Aechtes Veilchenpulver

legt man zwischen Wäsche, Kleider, Handschuhe, Spitzen, Briefpapier
um den lieblichen Geruch des Veilchens dauernd zu übertragen.

Niederlagen in den feineren Sandschuh- und Parfümerie-Geschäften.

Hier stets frisch bei

C. Wimpisinger Nachf.,

Sandschuh-Geschäft, Alte Colonnade 31.

Wegen Umzug sehr preiswürdig

zu verkaufen: 2 Granatbäume, 2 Lorbeerbäume, 2 Palmen,
1 Camellie, 1 Oleander, alles großartige Brachteremplare. Näheres
Kirchgasse 13.

Hiermit meiner werthen Kundschaft, sowie Freunden und Gönnern die Anzeige, dass mein Geschäft nunmehr dem
Fernsprechnetz angeschlossen ist unter der No. 265.

Aug. Limbarth, Bau- und Möbeltischlerei

und

Wiesbadener Beerdigungs-Anstalt „Friede“, S. Ellenbogengasse 8.

Gleichzeitig empfehle der Einwohnerschaft Wiesbadens mein seit 1865 bestehendes größtes Lager

fertiger Holz- und Metall-Särge

bei eintretendem Sterbefalle, sowie Sargausstattung von der einfachsten bis zur elegantesten zu bedeutend reduzierten Preisen.

Leichen-Transporte durch fachkundige Leute.

21506

Lieferant für den Verein für Feuer-Bestattung nach Heidelberg. Uebernahme ganzer Beerdigungen.

265. Telephon 265.



Kaiser-Elixir.

Probates Mittel gegen Influenza.

Kaiser-Elixir ist nicht mit verschiedenen empfohlenen Liqueuren zu verwechseln. Für die Zweckmässigkeit und Güte spricht schon die Thatsache allein, dass dasselbe genau nach den Vorschriften, wie **speciell** für Se. Majestät Kaiser Wilhelm I. vom Leibarzt bestimmt, hergestellt wird. **Kaiser-Elixir** hebt die **Appetitlosigkeit**, wirkt bei **Reconvalescenten** überraschend und ist ganz besonders **älteren** und **schwächlichen** Personen zu empfehlen.

Erhältlich in den **Apotheken**, besseren **Delikatessen-** und **Drogen-Handlungen**.

Preis pro grosse Flasche Mk. 2.50, kleine Flasche Mk. 1.50.

(F. & 163/11) 193

1887er Tischwein per Fl. 70 Pf. mit Gl.,

per Flasche mit Glas	per Flasche mit Glas
1887er Niersteiner . . . Mk. —.85	1886er Rüdesheimer
1887er Erbacher . . . " 1.—	Berg Riesling Auslese Mk. 3.—
1887er Neudorfer . . . " 1.20	
1887er Hochheimer . . . " 1.50	
1887er Eltviller Sonnenb. . . " 2.—	
1887er Winkler Hellersb. . . " 2.—	
1887er Oestricher Doosberg . . . 2.50	

Die **Weine** sind sämtlich garantirt reine Naturgewächse.
Reichhaltiges Lager feiner Original-Flaschenweine bis zu den höchsten Preisen. 23095

Bordeaux, mouss. Rheinwein, Cognac
in vorzüglicher Qualität und verschiedenen Preislagen.

Rudolf Herber, Weinhandlung,

Comptoir: **Oranienstrasse 11.**

Wein- und Probirstube: **Spiegelgasse 5.**

Niederlagen bei: **J. Schaab, Grabenstrasse 3.**

A. Berling, Gr. Burgstrasse 12.

Carl Lickvers, Stiftstrasse 13.

Kaiser-Auszug

(Confect-Mehl)

10 Pfund Mk. 2.—

5 " " 1.—

1 " " —.22

Kaiser-Mehl

(Bach-Mehl)

10 Pfund Mk. 1.80

5 " " —.90

1 " " —.20

Alle Sorten Zucker, ist. Blüthen-Sonig, Mandeln, Haselnüsse, ganz u. gerieben, Citronat, Orangeat, Vanille, Süssholz, Anis, Zimmt, Rosenwasser, Citronen, Oblaten, Ammonium, Sultaninen, Rosinen, Corinthen, Cacao, Chocolate, sowie sonstige Colonialwaaren in bester und billiger Qualität empfiehlt

Louis Kimmel,

Gasse der Bäder- und Kaserstrasse 46.

Aecht
französisches
Cognac

importirt von

J. Dupont & Co. und L. Danland Fils & Co.

per 1/4 Fl. Mk. 3.—, 3.50, 4.—, 4.50, 5.—, 5.50, 6.—

per 1/2 Fl. Mk. 1.50, 1.75, 2.—, 2.25, 2.50, 2.75, 3.—

per 1/4 Fl. Mk. 6.50 und 7.—

per 1/2 Fl. Mk. 3.25 und 3.50.

Für Reinheit übernehme
ich jede Garantie.

A. H. Linnenkohl,

15. Ellenbogengasse 15.

Telephon No. 94.

23185

Ungarische Mehl-Niederlage.

Feinstes Weizen-Mehl in feinen Leinen-Säcken,
bei 10 Pfund 2 Mk. 20 Pfg.

Kaiser-Vorschuss No. 00 " 10 " 2 " 70 "
empfehlen in vorzüglichen Qualitäten 23834

J. C. Bürgener Nachfolger,
Sellingstrasse 35.

Volle Milch,

drei Mal täglich frisch gemolten, zu haben bei
Bauwirth **W. Kraft.** 24075

Photographie!

Atelier

Fritz Bornträger.

Beste Aufnahmezeit von 9 Uhr Vormittags bis 5 Uhr Nachmittags.

Specialität: Vergrößerungen.

Visitenkarten 1 Dutzd. Rm. 10, inclusive Aufnahme,

Cabinets " 1/2 " " 6, " " " 24, " " " 14, " " " "

Ebenso werden grössere Formate bis Lebensgrösse hochkünstlerisch ausgeführt.

NB. Das Atelier ist bis Weihnachten auch **Sonntags** bis zum Eintritt der Dunkelheit geöffnet. 22110

Wilhelmsallee, neben der Neuen Colonnade.

Zum Weihnachts-Einkauf

empfehlen unser Lager in **Modellen u. garn. Hüten, Filzhüten, Blumen, Federn, Fantasien, Bändern, Spitzen, Schleiern, Hauben, Fichus u. s. w.** mit

20 % Rabatt 20 %.

Geschw. Broelsch,
Grosse Burgstrasse 10.

Wir bitten auf Firma und Grosse Burgstrasse 10 zu achten. 22425

Concurs - Ausverkauf.

Das gesammte zum **Concurs W. Hoerder**, Große Burgstrasse 17, gehörige Waarenlager, insbesondere:

Herren-, Damen- und Kinder-Kragen, Manschetten und Serviteurs, Cravatten, Handschuhe, Taschentücher, Nischen, Strümpfe für Damen und Kinder, Socken, Samaschen, woll. Tücher, Schultertragen, Kopf-Schawls, Capotten für Damen und Mädchen, Kindermäntel, Jacken, Hosen, Kleider, Mäntel, Lätzchen, Damen- und Kinder-Schürzen, Kinderwäsche, Badetücher, Kinder-Hütchen, Lederbügel, Gardinenhalter und vieles Andere

wird von heute ab zu **bedeutend herabgeetzten Preisen (10 % unter dem Einkaufspreis)** ausverkauft. 407

Wiesbaden, den 19. November 1893.

Der Concursverwalter:
von Eck, Rechtsanwalt.



Karl Fischbach,

Langgasse 8. 24173

zunächst der Marktstrasse.

empfiehlt seine grosse Auswahl.

Nur eigenes Fabrikat.

Ueberziehen u. Reparaturen

jeder Art schnell und billig.

Mittagstisch,

vorgüglich zubereitet, von 1 Mk. an, Abonnenten billiger; auch außer dem

Ganze.

Linienstrasse 48, „Zur neuen Oper“.

Taschen - Fahrplan

des

„Wiesbadener Tagblatt“

Winter 1893/94

zu 10 Pfennig das Stück im

Verlag Langgasse 27.

„Reichshallen“

Stiftstrasse 16.

Direction: **Chr. Hebinger.**

Engagiertes Personal vom 1.—15. Dezember 1893: **Paul Spaden**, Jongleur in seinen grossartigen, sensationellen Leistungen, ohne Konkurrenz. **Curt Ellis**, Verwandlungskünstler, mit Gesang und Tanz. **Geschw. Vanoni** (gen. die „Goldamseln“), Gesangs-Duettistinnen. **Carl Noissée** (gen. die lebende Carrikatur), Humorist. (Grosses Unikum.) **Pepi Fantaska**, Bravour-Walzer- und Liedersängerin. **Mr. Charles Bookmann-Dareilly**, Rauchkünstler, Darsteller drastischer, humoristischer Gespräche mit verschiedenen Personen und Thieren, mittelst Ventriloque (urkomisch und sensationell). **Mia Agnes**, Drahtseilkünstlerin.

Anfang der Vorstellungen: Sonntags 4 u. 8 Uhr, an Wochentagen 8 Uhr. Billets zu Tagespreisen, sowie halbe Dutzend-Billets zu ermässigten Preisen sind bei den Herren **B. Cratz**, Kirchgasse 30, **L. A. Masche**, Wilhelmstr. 30, und **J. Stassen**, Gr. Burgstr. 16, zu haben. Dutzend-Billets zu weiteren ermäss. Preisen sind Abends an der Kasse zu haben. Donnerstags Vorstellung bei Nichttrauen. 24164

Reisszeuge,

Zeichnen-Etuis,

Zeichnen-Vorlagen

in grösster Auswahl bei

23471

C. Schellenberg, Goldgasse 4.

Nützlicher Beitvertreib

für Anaben.

Kerbschnittkasten und -Breiter, Laubsägekasten und -Schränke, Werkzeugkasten und -Schränke, Lithogr. Kerbschnitt- und Laubsägevorlagen,

sowie die einzelnen einschlägigen Utensilien empfiehlt die

24164

Eisenwaarenhandlung

von

Hch. Adolf Weygandt,

Offe der Weber- u. Saalgasse.

Fahrräder.

Vertreter der auch in Chicago prämierten **Victoria-Fahrrad-Werke Nürnberg.** 23819

Verkauf und Reparatur.

Wilh. Sassmann,

Saalgasse 30.

Es wurde mir

Gelegenheit geboten,

einen größeren Posten Waare zu besonders billigem Preise zu erstehen und offerire ich daher:

**Gestrichte
wollene Kinder-Handschuhe**
von 20 bis 50 Pf. das Paar.

**Damen-
und Herren-Handschuhe**
zu 50 und 75 Pf. das Paar.

**Seidene, gefütterte Damen-
Handschuhe m. Velzbefatz,**
Paar Mk. 1.—.

Kaputzen u. Kopfhâles,
neueste Façons und Farben, von Mk. 1.—
bis Mk. 12.—.

Damen-Schultertragen,
neueste Muster, Mk. 1.50 bis Mk. 15.—.

Damen-Strümpfe,
reine Wolle,
gemustert, per Paar von Mk. 1.50 an.

Franz Schirg,
Webergasse 1.

23717

Ein überraschendes u. schönes Weihnachts-Geschenk

ist eine

Photographie in Farben.

Es ist dies eine Specialität meines **Kunst-Instituts**.
Garantirt: ächt künstlerische Ausführung, absolute Aehnlichkeit und Haltbarkeit. 22704

O. van Bosch, Hofphotograph,
Louisenstrasse 3.

Leonhard Hitz

Schirmfabrik

36. Langgasse 36.

23576

Die angesammelten Reste
Kleiderstoffe verkaufe von
jetzt bis Weihnachten unter
meinem Selbstkostenpreis.

Josef Randnitzky,
Langgasse 30.

23830

Hotel u. Badhaus „Zum goldenen Ross“.

Goldgasse 7. 22215

Mineral-Bäder, eigene Quelle im Hause.

Für Winterkuren eingerichtet.

Zimmer von 1 Mark an. Gute Restauration.

H. Kupke (vorm. W. Kämpf).

Laubsägeholz,

sowie Holz zum Brennen und
Schneiden, rein u. sauber gehobelt,
zu bill. Preise 24171
Friedrichstraße 37.

Fischdecken und Bettvorlagen (neu), passende
Weihnachts-Geschenke, preiswürdig zu verkaufen
Grabenstraße 5.



Druckfachen
für den
Weihnachts-Verkehr

Empfehlungs-Karten
Circulars in Brief- und Kartenform
Prospecte
Kataloge — Preisklisten
Plakate — Schilder u. Preiszettel
für Erker-Auslagen
Lieferscheine — Packet-Adressen
Zeitungs-Beilagen

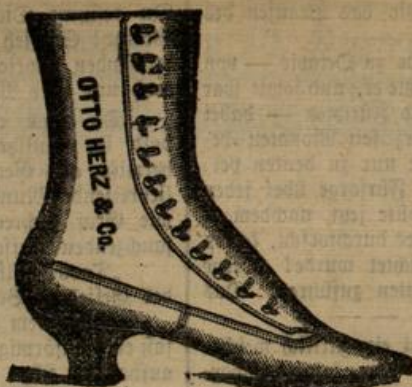
liefert in einfacher wie vornehmster Ausstattung, rasch und preiswürdig
die

L. Schellenberg'sche
Hof-Buchdruckerei.

Kontore: Langgasse 27.

Reiche Auswahl in neuen Schriften und Weihnachts-Vignetten. Elegante Papiere.

Ein nützliches
Weihnachtsgeschenk
Ein praktisches
Weihnachtsgeschenk
Ein schönes
Weihnachtsgeschenk



ist sicher 1 Paar
Schuhe oder Stiefel
von
Otto Herz & Comp.

Alleinige Verkaufsstelle für Wiesbaden:
J. Speier, Langgasse 18.

Bitte achten Sie recht genau auf Namen **J. Speier**,
Hausnummer **18** und Ladeneingang.

24198

Die geehrten Leser u. Leserinnen werden freundlichst gebeten, bei allen Anfragen u. Bestellungen, welche sie auf Grund von Anzeigen im „Wiesbadener Tagblatt“ machen, sich stets auf dasselbe beziehen zu wollen.

Von Bruderhand.

(31. Fortsetzung.)

Roman von Doris Frein von Spätgen.

(Nachdruck verboten.)

Den nächsten Vormittag gegen die elfte Stunde wurde die Thür von Georginas reizendem Salon plötzlich mit Ungestüm aufgerissen, — dann drang ein eigenthümlich kreischender Aufschrei, man wußte nicht, ob durch Freude oder Schmerz veranlaßt, in den stillen Raum, und trotz ihrer Körperfülle in fluchtartiger Hast die Arme gen Himmel gestreckt, kam Josie daher gelaufen, um sich mit konvulsischem Schluchzen dicht vor der jugendlichen Gebieterin ins Knie zu werfen.

„Miß Georgy — oh, Miß Georgy — verzeihen — verzeihen Sie mir! Erbarmen Sie sich meiner. Ich bin ein schlechtes, unbankbares Geschöpf — habe Diejenige verrathen, für die ich jeden Blutstropfen mit Freuden opfern möchte. Im thörichten Glauben, Ihnen zu nützen und etwas besonderes Kluges zu thun, habe ich ein großes Unglück angerichtet, etwas, was Ihnen jede Hoffnung — jede Aussicht auf Glück zerstört. O, mein Gott, was mußte ich auch mit solch' unseligem Mundwerke auf die Welt kommen! Ich bin unverbesserlich. Maurus hatte schon Recht, als er sagte, ich sei . . . verrückt geworden.“

„Ja, das glaube ich auch, Josie,“ unterbrach Miß Jefferson die Fassungslöse unwillig und erschreckt, indem sie dieselbe in nicht sehr sanfter Weise an der Schulter rüttelte. „Man könnte wirklich auf den Verdacht kommen, Du habest getrunken.“

Da des jungen Mädchens Gemüth durch die ihr vom Vater angekündigte Begegnung in hohem Grade erregt war, so verfehlte jene Scene nicht, einen sehr peinlichen Eindruck auf sie zu machen.

„Stehe sofort auf und sage mir in einer verständigen Weise, welche Schuld es ist, die Dich so darnieder drückt?“

„Nein — nein, Miß Georgy, lassen Sie mich knien — ich bin es nicht werth, daß ich aufrecht vor Ihnen stehe — zuerst müssen Sie mir vergeben haben!“

„Sei gescheidt, Josie. Du weißt, ich liebe dergleichen exaltirte Gefühlsausbrüche durchaus nicht,“ verwies die Herrin sie scharf. „Nebenbei weiß ich aus Erfahrung, daß Du ein besonderes Talent besitzt, aus einer Mücke einen Elephanten zu machen und mit Vorliebe ein wenig übertreibst.“

„Oh — übertreibst! Oh — diesmal ist nichts Uebertreibung, sondern die allertraurigste Wahrheit, und Sie werden das ja bald genug erkennen, wenn der aufgedrungene Freier eintrifft und von Ihnen selbst wie von einem Stück Waare Beschlag nimmt. Die Jungfer von Prinzessin Nel hat mir soeben erzählt, daß heute ein Gentleman kommt, den Mr. Jefferson Ihnen zum Gemahl bestimmt hat. Oh — und ich, Ihre Josie, auf deren Verschwiegenheit und Treue Sie so fest gebaut — ich bin schuld daran, daß die Maschen des Netzes sich immer dichter und fester um Sie verspinnen haben!“ schluchzte die Alte in leidenschaftlichem Schmerz, „denn ich habe doch den Mund nicht halten können, und Mr. Jefferson, der in einer so schlaun, listigen Weise mich „Greenhorn“ herumzuführen verstanden — haarklein über die Begebenheiten von Wusterode Bericht erstattet! Ja — ja, sehen Sie mich nur nicht so entsetzt an, Miß Georgy — in meiner Dummheit habe ich erzählt, daß Graf Schredenstein Sie glühend liebt und im Sommer zu uns kommen will — und — und Sie selbst die Neigung für den schönen Gentleman so gut zu verbergen wußten, daß aber . . .“ die Regierin rang nach Luft.

„Josie — Anselige, was hast Du gethan? O, mein Gott, nun ist Alles verloren!“ schrie Georginia wild auf und verbarg das Gesicht in den Händen. Bewegungslos stand sie wohl mehrere Minuten auf derselben Stelle, während es wie das Brausen des Ozeans durch ihr Hirn zog.

Der Vater wußte Alles! Von ihrer Liebe zu Octavio — von dessen Absicht, nach Pinecroft zu kommen, wußte er, und somit war ihm ja auch klar geworden, welche Hoffen und Furchten — dabei aber auch, welche namenlose Seligkeit ihr Herz seit Monaten bewegte. Und dieser Vater, der, so lange sie nur zu denken vermocht, in nie endender Güte und liebender Fürsorge über jeden ihrer Schritte gewacht, gerade dieser Vater sollte jetzt, nachdem er mit der Sonde die Herzensfalten seines Kindes durchforscht, kalten Blutes zusehen, wie dessen Lebensglück vernichtet wurde! Seine eigene Hand wollte ihr den ungeliebten Gatten zuführen. Das war ja nicht denkbar — kaum zu fassen! —

„Georgy!“ Genau wie gestern klang jetzt ein zärtlich weicher Ruf durch das todtstille Gemach. Josie war sofort emporgesprungen und flüchtete, so rasch sie konnte hinter eine hohe spanische Wand.

„Georgy, stören wir Dich jetzt?“ Mr. Jefferson steckte den Kopf ein klein wenig zur Thür herein und blickte, während seine lebhaften, noch immer schönen Augen flammten, glücklich lächelnd nach der Tochter hinüber. Die Gerufene schreckte jäh zusammen. Brachte er ihr den Gefürchteten jetzt schon — jetzt, ehe sie die nöthige Fassung erlangt? In größter Verwirrung stammelte sie nur:

„Nein — gewiß nicht — Papa. Ich bin bereit, Dich . . .“ das Weitere blieb unverständlich. Dabei war ihr glühende Röthe ins Gesicht gestiegen, während sie das ungestüme Auf- und Niedergewogen des Busens zu befänftigen versuchte.

„O, Gott, gib mir Muth und Kraft, daß ich fest bleibe,“ flüsterten die bebenden Lippen. Dann richtete sie sich rasch empor und warf den schönen Kopf stolz zurück. So erwartete sie das Kommende.

Leise hatte sich die Thür nun vollends geöffnet, und auf der Schwelle des Salons waren zwei Herren erschienen. Allgütiger Gott — was war denn das? Träumte sie? War es Zauberei — war es ein Trugbild, das man ihr hier vor die Augen führte? Ungleich erklang auch hinter dem Wandschirm ein leises Oh der Ueberraschung — darauf ein eigenthümlich jubelnder Laut, als ob jemand einen Freudenschrei zu unterdrücken sich bemühte.

Mit weit aufgerissenen Augen, das Antlitz wie in seelischer Verklärung erstarrt, schaute Georginia nach den Gästen hin — nicht der geringste Laut entschlüpfte den krampfhaft geschlossenen Lippen.

„Georgy, mein Liebling, hier bringe ich Dir Einen, den es drüben über dem Meere nicht länger geduldet hat, der die Zeit der Rosenblüthe von Pinecroft nicht abzuwarten vermochte! „Willst Du ihn willkommen heißen?“ fragte Mr. Jefferson in einem zwischen Humor und Nüchternheit schwankenden Tone.

Nur einen einzigen, halb scheuen, allein so unbeschreiblich feligen Blick hatte die Angeredete auf die hohe Männergestalt geworfen, die dicht neben dem Vater stand, worauf die Gluth ihrer Wangen einer jähen Bläße wich. Immer tiefer sanken auch die schwarzbewimperten Lider über die prächtigen Augensterne nieder, als es jetzt zwar mit unsicherer Stimme, aber in fließendem Englisch an ihr Ohr tönte:

„Miß Georginia Jefferson — Georginia, Sie wissen: dem Muthigen gehört die Welt! Und wahrlich, es hat all' meines Muthes bedurft, um als völlig Fremder hier bei Ihren verehrten Eltern einzubringen. Seit meinen Knabenjahren habe ich nicht mehr solche Angst — solches Herzklopfen — aber auch nicht mehr solch' reines Gefühl der Glückseligkeit empfunden, wie eben jetzt, wo ich auf dem Wege bin, mir das zu erringen — was während der trostlosen Einsamkeit der letzten Monate mich oftmals unerreichbar dünkte. Georginia — habe ich bei unserem Abschiede an jenem unvergeßlichen Herbstmorgen, wo ich das Glück hatte, Ihnen noch einmal zu begegnen, recht gelesen in Ihren Augen — durfte ich wirklich kommen?“

Noch immer sprachlos, von des Vaters Arm umfassen, lehnte das junge Mädchen an dessen Schulter, daher nahm Mr. Jefferson schnell das Wort:

„Du bist ja völlig versteinert und verstummt, mein Kind — und doch möchte ich so gern wissen, ob ich es richtig gemacht habe — ob Du Diesen dort eines herzlichen Empfanges für werth hältst. Du beschinnst Dich wohl, mir eine Antwort zugesagt zu haben. Georgy! So sieh ihn doch nur einmal an, wie sehnsüchtig er das erlösenden Wortes harret — kannst Du so grausam sein, es ihm auch nur eine Minute länger vorzuenthalten?“

Da brach es wie der erste, rechte Sonnenschein, den Armbald im Anblicke der Cousine seit der Rückkehr nach Amerika vermüht, aus Georginias Augen — glückverheißend öffnete sich der liebevolle Mund — durch einen Nebelschleier gewahrte sie nun wie Graf Schredenstein die Arme ausbreitete, und mit dem freudigen Aufschrei:

„Tavo! Allgütiger Gott, Tavo!“ sank die Fassungslöse des Geliebten Brust.

Hinter dem Wandschirm, auf dem Teppich zusammengekauert, saß eine unförmige kleine Gestalt. Helle Freudenthränen rollten unaufhaltsam über die braunen Wangen nieder, und oft wurde der ganze Körper durch heftiges Schluchzen erschüttert.

Niemand achtete darauf. Mr. Jefferson hatte leise das Gemach verlassen, und die Glücklichen schienen der Welt mit ihren täglichen Einerlei weit entrückt zu sein.

Alte, treue Josie, jetzt hast Du Deine Sache gut gemacht!

16. Kapitel.

Sechs Wochen später — fast dünkte das zuletzt Erlebte Octavio Schredenstein nur ein wonnevoller Traum — saß wieder in seinem stillen Wohnungsmache daheim. Allein der junge Guisler hatte jetzt wahrlich keine Zeit, Reflexionen nachzuhängen und sich durch allzu große Sehnsucht und Bangigkeit nach der hohen Braut das Herz unnöthig zu beschweren. Gab es doch jetzt so Vieles einzurichten und in Stand zu setzen zum Empfange der jugendlichen Gebieterin, die binnen wenigen Monaten in dem alten Günstiger Herrenhause Einzug halten sollte. Frau Menner war die Einzige, welche Octavio in sein Geheimniß eingeweiht hatte, was die brave Frau mit Stolz und Freude erfüllte: dabei ging sie dem aufrichtig verehrten Herrn mit Rath und That an die Hand. Wenn er die Reise über den Ocean nun zum zweiten Male untrat, dann geschah es nach Wünschen und Bestimmungen seiner zukünftigen Schwiegereltern, zur Vermählung mit derjenigen, deren Liebe ihn mit namenlosem Glück erfüllte.

Ein Umstand, an den er bisher noch nicht gedacht, erschien ihm nun beinahe befremdend, nämlich: daß seine Georgy, die er liebte gelernt, ohne das Geringste von ihren Familienverhältnissen zu wissen — ein feinsinniges Mädchen, eine Erbin sein sollte. Archibald hatte in der Freude über des Jugendgepielen Glück ihm da eine Summe genannt, welche Georginias Mitgift nur ungefähr bezeichnete, deren Größe ihn aber wirklich bedrückend dünkte. Aufgefallen war ihm selbst freilich der ganze großartige Aufwand ihres Elternhauses in Washington, und als am Vorabend seiner Abreise Mr. Jefferson in eckel amerikanischer Offenheit und Bigotterie die Vermögenslage seiner zukünftigen Frau klar legte, konnte er mit gutem Gewissen sagen: er liebe Georgy nur um ihrer selbst willen, habe niemals daran gedacht, mit ihr eine sogenannte „gute Partie“ zu machen, und lege auf ihren Reichthum durchaus keinen Werth. Nach deutschen Begriffen hätte er selbst ein genügendes, standesgemäßes Vermögen, um auch ein mittelloses Mädchen heirathen zu können.

Zu Archibald hatte Mr. Jefferson später geäußert, daß Octavio zwar außerordentlich schön gelernt habe und sehr achtbar, ihn aber trotzdem für einen Sonderling und Idealisten halte, dessen wahren Werth des Geldes nicht zu kennen scheine.

In einer Art trostigen Eigensinnes — vielleicht waren es auch leise Regungen der Schadenfreude darüber, daß Georginia aus allen gehässigen Anfeindungen von Seiten Brigittes so glänzend gerechtfertigt hervorgegangen war — hatte er sich vorgenommen, seine Verlobung zu veranlassen und die Ambers, sowie alle, welche früher in seinem Verhältniß zur fürstlichen Familie so viel zu kritisiren gefunden, erst durch die Nachricht seiner Vermählung mit Georginia Jefferson zu überraschen.

(Fortsetzung folgt.)

2. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 581. Morgen-Ausgabe. Mittwoch, den 13. Dezember.

41. Jahrgang. 1893.

Die Eröffnung meiner

Weihnachts-Ausstellung

zeige hiermit ergebenst an und bitte um freundlichen Besuch.

Hochachtungsvoll

G. A. Lehmann,

Hollieferant Sr. Majestät des Kaisers und Königs,

14. Grosse Burgstrasse 14.

24367



Heute Mittwoch, 13. Dezember,
Abends 9 Uhr,

im Vereinslokal „Zum Mohren“,
Neugasse 15:

3. Discussions-Abend.

Der Vorstand. 278

Alle Drucksachen
für Geschäfts- u. Privatbedarf
liefert rasch, gut und zu mässigen Preisen
die Buchdruckerei von
Carl Schnegelerberger & Cie.
26 Marktstrasse 26. Fernsprech-Anschluss 236.

19238

Hochf. j. Mast-Gänse,

erzucht, 50-55 Pf., hochf. j. Mast-Enten, ger., 60-65 Pf., hochf. j.
Mast-Buten, ger., 65-70 Pf. per Pfd. verg. bei reeller Bedienung
wegen Nachfrage und bitte um gütige Bestaufträge.
Henriette Teichert, Titst, Ostpr.

Ecke der
Kirchgasse.

**Musik-
werke,**

Ecke der
Friedrichstrasse.

Schweizer, mit oder ohne einlegbaren Walzen, von
8 bis 250 Mk., Symphonion, Polypion,
Ariston, Mignon zu Fabrikpreisen, Dreh-
boxen von Mk. 1,50 an. Große Auswahl in
Notenblättern.

Ferner empfehle mein reichsortirtes Lager in **Uhren
und Ketten** zu reellen billigen Preisen unter
Garantie. 24318



C. Kemmer,

Uhrmacher,
Kirchgasse 31,
Ecke der Friedrichstrasse.



Weihnachten.

3 Mark

kosten
170 Stück
feinster
Baum-
behang,



genügend
für
einen
grossen
Christ-
baum,

gepackt in einen weissen Carton,
bestehend aus:

**Chocolade, Chocolade-Confect,
gef. Chocolade, Fondants,
Schaum-Cakes, Marzipan etc. etc.**

Gleichzeitig bitte ich meine geehrte Kund-
schaft, ihre Bestellungen, namentlich Versandt-
bestellungen, auf

Königsberger

und

Lübecker Marzipan

so früh als möglich machen zu wollen, damit
derselbe zu dem bestimmten Tage

frisch angefertigt

werden kann.

23914

Marzipan- und Confituren-Fabrik

H. L. Kraatz, Hoflieferant S. W.,

Webergasse 23.

Geflügel und Wild.

Offerire fette Gänse von 5 bis 6 Wt., fette Enten 2.00 Wt., feinste
Leinbühne 7 Wt., franz. Poussards 5 bis 6 Wt., ital. Rebannen 2.20 Wt.,
Perlhühner 2 Wt., I. Sorte ital. Gänse 1.20 Wt., II. Sorte ital. Gänse
1 Wt., größte schwere Hähne 3 Wt., Meh im Fell 60 Wt., Rehbraten und
-Ruden, Preise nach der Schwere.

Carl Becker, Firma J. Kühner, Hoflieferant.

Wild- und Geflügelhandlung,
Mainz.

Telephon No. 256.

Feinsten deutschen Trauben-Cognac

in ganzen Flaschen zu Mk. 1.80 und 2 Mk.

empfiehlt

23227

A. H. Linnenkohl,

15. Ellenbogengasse 15.

Guter bürgerl. Mittag u. Abendisch per Tag Wt. 1.25 bei
bürgerlicher Familie, Mitte der Stadt. Näh. im Tagbl.-Verlag. 24339

Thee Robert Scheibler, Cleve und London.

Käuflich bei folgender Firma:

Moritz Schäfer, Kleine Burgstraße 6.

Weitere Verkaufsstellen werden unter günstigen Bedingungen
noch errichtet. 128

Die beliebtesten
gebrannten
Kaffee-
Specialsorten

No. 13. Visiten-Kaffee per Pfd. Mk. 1.80

No. 12. Haushalt.-Kaffee I „ „ 1.70

No. 9. Haushalt.-Kaffee II „ „ 1.60

werden täglich
frisch gebrannt.

Erste und älteste
Wiesbadener Kaffee-Brennerei
von

A. H. Linnenkohl,

15. Ellenbogengasse 15.

Telephon No. 94.

Auf die Feiertage

empfehle:

Almeria = Trauben, Tafelrosinen, Tafelmandeln,
Tafelnüsse, franz. Wallnüsse, Orangen, Mandarinen,
Tafelbeeren, Kranzbeeren, Muscatdatteln, Iose und
in Schachteln, Califat-Datteln, Chocolade, Cacao,
Pralinées, Fondants, Chocolade-Spielsachen
u. s. w. 24336

Adolf Wirth,

Gäse der Rheinstraße und Kirchgasse.

In prima Qualität zum Baden:

Rosinen, Sultaninen, Corinthen, Mandeln,
Zucker gemahlen, Vondre-Zucker, Ammonium,
Birchhornsalz, Pottasche, Backpulver, Rosenwasser,
Backblaten, Margarine-Butter, reines, ächt,
Schweineschmalz, Cocosnussbutter u. c. empfiehlt billigst

J. G. Bürgener Nachfolger.

Hellmündstraße 35. 23859

Mehl.

Confectmehl : : : : : per Wt. 20 Wt.,
Kaiser-Auszug : : : : : per Wt. 18 Wt.,
Backmehl : : : : : per Wt. 16 Wt.

empfiehlt

Erb, Karlstraße 2.

Cognac

von **Peters Nachfolger, Köln,**

empfiehlt Ferd. Alexi, Michelsberg.

(K. a. 22/19) 198

Alter Johannisstraubenwein 3. h. p. 31. 50 Wt. Röderer 12

Tischtücher, Servietten, Thee - Gedecke, Kaffeedecken, Handtücher

in grosser Auswahl zu billigsten Preisen empfehlen

Geschwister Strauss,
Kl. Burgstrasse 6.

23986

Concurs-Ausverkauf.

Die zur Concursmasse der Firma E. von Moers hier
gehörigen Waarenvorräthe, als: Schmucksachen aller Art,
Brochen, Armbänder, Ohrringe, Colliers etc. in
Gorallen, Jet, Bernstein etc.; ferner feine Lederwaaren,
als Etuis, Taschen, Portemonnaies; Holzwaaren,
wie Rauchtische, Consols, Schatullen, ferner Kipp-
tische, Fächer, Photographie-Rahmen, Schreib-
utensilien, Spielwaaren, sowie sonstige Luxus- und
Gebrauchs-Artikel sollen im Laden

Kirchgasse 16

(vis-à-vis dem Nonnenhof) freihändig verkauft werden.

Sämmtliche Waaren werden unter dem Einkaufspreis ab-
gegeben und eignen sich vorzüglich zu Festgeschenken.

408

Der Concurs-Verwalter:
Dr. Seligsohn, Rechtsanwalt.

Cassetten

mit Papier, Karten und Converts in einfacher
und eleganter Ausstattung.

Monogramm-Prägungen.

Weihnachts-Karten

empfiehlt

23911

Wilh. Sulzer,
Marktstrasse 30.



Passendes Weihnachts-Geschenk.

Blumenständer,

elegant, mit 17 verstellbaren Armen, für
Blumentöpfe, „geschicklich geschätzt“, empfiehlt

J. Hohlwein,

Selenenstrasse 23. 22401

Prima gelbe Sandkartoffeln,

sowie Magnum bonum und Rüsschen zum Winterbedarf bei
Otto Unkelbach, Schwabacherstrasse 71.

Kohlen-Consum-Verein.

Ronsenstrasse 17, Part. (neben der Reichsbank),
liefert jedes Quantum Brennmaterialien (Kohlen, Anslindeholz, Briquettes
und Gier-Briquettes von Zeche „Alte Saase“) in vorzüg-
lichster Qualität und zu den billigsten Preisen.

20804

Theater-Neubau.

In Folge dessen, Räumung meines Ladens am 1. Januar
und **Ausverkaufs** s. Waaren zu u. unter **Ein-
kaufspreisen.** Einige gr. Parthien künstl.
Blumen und Pflanzen, Jardinières, Markart- und
Bronzebouquets, Eck-, Spiegel- und Wand-
Decorationen, sowie eine Menge **imprä-
nirter prachvoller Palmen.**

Ausserdem mein gr. Lager in China- und Japan-
waaren, wor. **circa 50 Paravents,**
Ofen- und Wandschirme in Plüsch, Seide etc. **Vasen,**
Wandteller, Bronzen, Stickereien, Lackwaaren,
Fächern, Wand-Decorationen etc. etc. 23362

Um freundlichen Besuch bittet Hochachtungsvoll
Neue Colonnade 18. **Richard Heck.**

Kohlen-Consum-Verein

Adelheidstr. 13,
Parterre.

A. Peters,

Commanditg.,
nächst der
Adolphsallee



liefert 21624
Kohlen u. Briquettes
in allen Sorten zu billigsten Preisen.



Kohlen.

Außer meinen bekannten prima Qualitäten von Ofen-
und Herdkohlen, Rußkohlen, Anthracit-Kohlen
empfehle als **Specialität:**

Anthracit-Gierkohlen von Zeche Alte Saase,
bester und billigster Brand für alle Feuerungen, voll-
ständiger Ersatz für Anthracit-Würfel-Kohlen.
Lieferung in jedem Quantum von 1 Str. an. 21267

Wilh. Theisen,

Ronsenstrasse 36, Ecke der Kirchgasse.

Für den Winterbedarf empfiehlt

In gew. Rußkohlen, in Ofen- und Herd-Kohlen,
in Anthracit für amerik. Oefen (nur Kohlscheid), sowie alle
übrige Brennmaterialien zu den billigsten Preisen.

Ronsenstr. 5. **J. L. Krug,** Ronsenstr. 5,
nächst der Wilhelmstrasse.
Telephon No. 128. 18053



Kohlen - Abschlag.



Von heute ab liefere ich

beste stückreiche Ofenkohlen zu Mt. 18,
gewaschene Rußkohlen I. " 22

per 1000 Mgr. franco Haus über die Stadtwage gegen Baar
Bestellungen und Zahlungen bei Herrn **W. Bickel,** Lang-
gasse 20. 12034

Josef Clouth.

Gier-Briquettes

von Zeche „Alte Saase“, sowie Anthracit-Würfel b von Zeche
„Kohlscheid“ empfiehlt zu den billigsten Preisen 23812

Telephon 274. **Th. Schweissguth,** Nerostrasse 17.

Trockene Zimmerpäne

larrenweise zu haben bei
H. Wollmerscheidt. 19744

Allen denen, welche zu dem schönen Gelingen der Wohlthätigkeits-Vorstellungen am 9. und 10. Dezember d. J. beigetragen haben, insbesondere den bei den lebenden Bildern mitwirkenden Damen und Herren, dem technischen Leiter derselben Herrn, **Erwin Serger**, Herrn **Zerlett** und den Damen und Herren des Chorgefang-Vereins, allen denjenigen Herrschaften, welche durch zum Theil überreiche Spenden die Büfets beider Tage ausgestattet haben, nicht minder auch Herrn Kapellmeister **Münch**, Herrn Hoflieferanten **Eichelsheim**, Herrn Hof-Gärtner **Weber** und Herrn Photographen **Humbler** sprechen die Unterzeichneten hiermit ihren wärmsten und aufrichtigsten Dank aus.

Wiesbaden, den 11. Dezember 1893.

Frau von **Tepper-Laski**.

Gräfin **Matuschka-Greifenclau**.

Frau **Adolph Riensch**.

Seinen weltberühmten **Königsberger**

Marzipan

empfiehlt von 1 K. ab bis 50 K., sowie Theeconfect und Marzipan-Kartoffeln à 1.80 p. 1/2 K. geg. Nachnahme excl. Porto 193

Franz Sterkau, Königsberg i. P.,
ehem. Hofconditorei **Gebr. Pomatti**.



**Wäschemangeln,
Bringmaschinen,
Bügeleisen,
Kinderbügeleisen,
Fleischhackmaschinen,
Messerpukmaschinen,
Reibmaschinen,
Federwaagen,
Schirmständer,
Ofenschirme,
Kohlenkasten mit Deckel**

ic. ic. 24316

empfiehlt als nützliche Weihnachts-
geschenke das Haushaltungs-Magazin
von



Hch. Adolf Weygandt,
Ecke der Weber- u. Saalgasse.

Christbaumständer

(bewährte Sorte) in drei verschiedenen Größen empfiehlt 24365

L. D. Jung, Eisenwaarenhandlung,
Kirchgasse 47, Ecke des Mauritiusplatzes.

Telephon No. 213.

Sargmagazin

von

J. C. Kissling,

Dambachthal 6a.

Grosses Lager aller Arten Holz- und
Metall-Särge. 23718

Trauer-Hüte,

Grenadine, Crêpe, Rüschen, Spitzen,
Tülle, Schleier, Bänder etc.

empfiehlt

Adolph Koerwer,

11. Langgasse 11,

gegenüber der Schützenhofstrasse.

24363

Passende Weihnachts-Geschenke.

Kleine Blüschgarnitur	180 Mk.	1 Canape	35 Mk.
Schönes Blüsch-Canape	70 "	1 Ottomane in Blüsch	70 "
1 Canape in Ribs	60 "	1 Ottomane in Cretonne	45 "
1 Canape, br. Damast	45 "	1 Ottomane mit Decke	45 "
1 Canape, Fantasiestoff	40 "		

Wichelsberg 9, 2. St. L.
Breite äußerste und feste! 24298

Taschentücher

von den einfachsten bis zu den feinsten
in jedem Genre.

**Spitzen-Taschentücher,
Linen-Taschentücher,
Batist-Taschentücher,
Schweizer Taschentücher,
gestickte Taschentücher,
Buchstaben-Taschentücher,**

**Taschentücher mit ächter Brüsseler Spitzen-
kante, schon von 3 Mk. an per Stück,**
empfiehlt

zu passenden Weihnachts-Geschenken
in grösster Auswahl

Louis Franke,

**Special-Geschäft für Spitzen
und Stickereien,**

2. Wilhelmstrasse 2. 2. Wilhelmstrasse 2.

Monogramme und Namen werden geschmackvoll
und billigst eingestickt.

Auswahl-Sendung nach Auswärts zu Diensten.

Prompter Versandt.

24317

Spazier-Stöcke

in grösster Auswahl bei

24346

Moritz Schaefer,

Al. Burgstraße 6.

Eine Kommode, Waschtisch, Schreibtisch, Nachttischchen,
Chaiselongue, Stühle, Tische, Betten, eiserne Bettstelle,
Bettstühle, Teppiche, Leinwand, Porzellan und Küchengeräthe sind zu
verkauft **Launstrasse 8, 2. St.** Anzusehen den Morgen bis 12 Uhr
(Unterhändler werden nicht zugelassen).

Keine Fälschung, „keine Täuschung“.

1886er Weißwein für 60 Pf. per Flasche

ist unmöglich zu liefern aber einen angenehmen reinen 1890er Pfälzer per Flasche ohne Glas 60 Pf., im Duzend 55 Pf., ferner empfehle: Mosel-Dranneberger 80 Pf., Zeltinger (hochfein) 1.—.

ferner als Specialität:

1886er Sattenheimer (selbstgelestert) 1.40

1886er Gallarter „ 1.10

1886er Vorher —.90

1886er Rantenhaler (eig. Wachsthum) 1.40

sowie feinere Marken nach meiner Preisliste.

Hochachtungsvoll 24180

H. Ruppel,

Launusstraße 41. Launusstraße 41.

Zum Confectbaden

empfehle

anerkannt bestes Confectmehl,

Mandeln, große, v. 80 Pf. an,
Mandeln, frisch gemahlen,
Haselnüsse,
Citronat, Citronen,
Orangeat,
Ceylon-Zimmt,
bitteren Cacao,

Rosenwasser,
Sirschhornsalz,
Pottasche,
Oblaten,
Bonderzucker,
Vanillezucker,

24356

sowie sämtliche Gewürze

Adolf Wirth,

Gde der Rheinstraße und Kirchgasse.

Für fleissige Kinderhände

von Julie Lutz.

Illustrirte Anleitung u. Muster zur vollständigen Bekleidung einer Puppe.

In hübscher Puppenschachtel mit feiner Gelenkpuppe,

80 Muster etc. Ladenpreis Mk. 6, nach auswärts franco L. Kisten Mk. 6.50.

Haupt-Niederlage dieses prächtigen Geschenks für kl. Mädchen in H. Schweitzer's Galanterie- u. Spielwarenlager, Wiesbaden, Eichenbogensasse 18. 24349

Baßendes Weihnachts-Geschenk.

Feine harter edle Hohlroller, Klingel, Gluck, tiefe Röhre u. s. w., prämirt, zu verk. J. Eukirch, Moritzstraße 41, Mittelb. 1 Tr. 1.

Immobilien

Immobilien zu verkaufen.

Haus, rent., in Mitte der Stadt, unter günst. Bedingungen zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 24296
Haus, Westendviertel, sehr rentabel, für 58,000 Mk. zu verk., auch auf e. Haus m. Wirtschaft, auswärts, zu veräußern. P. G. Mück, Dohmeimerstraße 30a. 24278
Die Villa Möhringstraße 4 in zu verkaufen. Näh. Adelsheidstraße 34, Part.

Die Villa Hainerweg 1,

18 Zimmer, viel Nebengelass, Stallung, Hof und Garten, sofort zu verkaufen, auch ganz oder getheilt zu vermieten. 22228

Haus mit Weinwirtschaft zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 24358
Renommirtes Hotel in Kreuznach, mit 40 Betten, Kur- und Bäderverkehr, auch im Winter besucht, zu verkaufen od. zu verpachten. Vermögende Reflectanten belieben unter Aufgabe v. Referenzen ihre Adresse aufzugeben unter Chiffre F. O. 292 an den Tagbl.-Verlag. 24087

Auf dem Lande in nächster Nähe Wiesbadens, dicht an der Straße und Eisenbahnstation gelegen, ist ein gut gebautes Haus unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Dasselbe eignet sich zu jedem Geschäftsbetrieb, besonders aber für Waschereibetrieb, da ringsum Bienen u. Wasser, und t. a. Wunsch sofort übernommen werden. Näh. im Tagbl.-Verl. 24321
In schönster Höhenlage, dicht am Wald, sind mehrere **Bauplätze** billig zu verkaufen. Näh. im Baubureau Adolfsallee 59. 23906

Grundstück, Baugrund an fertiger Straße, billig zu verkaufen oder gegen ein zur Gärtnerei geeignetes zu vertauschen. Näheres im Tagbl.-Verlag. 23884

Immobilien zu kaufen gesucht.

In der Nähe von Wiesbaden wird eine kleine Villa mit dazu gehörigem Fabrikterrain und Bahnausfluß zu kaufen gesucht. Offerten unter U. O. 305 an den Tagbl.-Verlag. 24254

Geldverkehr

Bis 70 % der feldgerichtl. Taxe

vermittelt Hypotheken zu 4 % bei nur einmaliger Zinszahlung jährlich Gustav Walch, Franzplatz 4. 23906

Capitalien zu verleihen.

20—25,000 Mk. auf gute 2. Hyp. zu 4 1/2 % Zinsen auszul. Gesl. Off. unter O. N. 278 an den Tagbl.-Verlag. 24306

Capitalien zu leihen gesucht.

60,000 Mk. gegen 1. Hyp. (doppelte Sicherheit) zu 4 % auf ein neues Haus in guter Lage von gut situierten Geschäftsleute für Januar oder auch 1. April gesucht. Gesl. Off. unter D. P. 312 an den Tagbl.-Verlag. 24302

150,000 Mark

auf gute erste und zweite Hypothek per bald gesucht. Offerten sub S. O. 303 an den Tagbl.-Verlag.

45—50,000 Mk. gegen gute 1. Hypothek zu 4 1/2 % Zinsen ges. Gesl. Off. u. N. N. 277 an den Tagbl.-Verlag. 24301

25—30,000 Mk. auf gute 2. Hypothek von solidem vermög. Geschäftsmanne und pünktlichem Zinszahler gesucht. Gesl. Offerten unter B. P. 310 an den Tagbl.-Verlag. 24298

5—8000 Mk. gegen gute Nachhypothek zu 6 % Zinsen von respectabler Familie gesucht. Pünktliche Zinszahlung. Gesl. Offerten unter C. P. 311 an den Tagbl.-Verlag. 24299

6000—7000 Mk. auf 2. Hypothek per Mitte Januar gesucht. (Object prima.) Offerten unter O. E. 652 im Tagbl.-Verlag abzugeben. 24360

12,000 Mk. auf 2. Hyp., bis z. 1/2 der Taxe, ohne Agent zu leihen ges. Gesl. Offerten unter L. O. 297 an den Tagbl.-Verlag. 24347

28—30,000 Mk. gesucht zur ersten Stelle auf ein Haus im Vorviertel zum 15. März oder 1. April 1894. Offerten unter N. N. 651 an den Tagbl.-Verlag. 24347

Wer leiht einem Geschäftsmanne 100 Mk. bis 1. August gegen doppelte Sicherheit u. hohe Zinsen? Offerten unter M. N. 278 Tagbl.-Verl. 24347

Junge alleinlebende Frau wünscht ein Darlehen von 50 Mk. Näh. im Tagbl.-Verlag. 24327

Miethgesuche

Eine Wohnung

von 5 Zimmern (Part. oder 1. Etage) der 1. April n. J. (Lousienstraße, Kirchgasse oder Friedrichstraße) gesucht. Off. unter L. P. 319 an den Tagbl.-Verlag. 24348

Gesucht

zum 1. April Wohnung von einzelner Dame, 5 Zimmer, w. od. 1. Etage mit Balkon. Offerten mit Preisangabe unter M. P. 316 im Tagbl.-Verlag abzugeben. 24336

Gesucht auf 1. April 1894 eine Wohnung von drei bis vier Zimmern in der Nähe der Burgstraße. Offerten unter B. O. 288 an den Tagbl.-Verlag.

Eine ältere Dame sucht auf 1. April 1894 eine Wohnung im ersten Stock von 4-5 Zimmern mit Balkon. Gewünscht wird besonders, daß sie sich und ihr Mädchen in dem Hause in Pension geben kann. Offerten unter O. P. 322 an den Tagbl.-Verlag erbitten.

Ein kinderloses Ehepaar sucht z. 1. Januar eine ungenirte Wohnung von 1 bis 2 Zimmern nebst Küche, Parterre oder 1 Stiege. Offerten unter S. P. 325 an den Tagbl.-Verlag.

Für Büreauzwecke suche, wenn auch erst per später beziehbar, Parterre von 3-4 Zimmern, möglichst in der Nähe des Rathhauses. 18892

Hermann Friedrich, Hypothekengeschäft, Marktstraße 12.

Saal oder Wohnung, in welcher Saal eingerichtet werden könnte, in gut. Lage, für christliche Versammlungen dauernd zu mieten gesucht. Offerten unter G. P. 315 an den Tagbl.-Verlag.

Fremden-Pension

Pension Villa Nerothal 10,
am Kriegerdenkmal. 23907

Möblierte Zimmer mit Pension.

Taunusstraße 13, 1 St.,

Gede der Geisbergstraße, sind möblierte Zimmer mit und ohne Pension zu vermieten. 23885

Vermietungen

Geschäftslokale etc.

Bahnhofstraße 5 Laden zu vermieten. Näh. dabei selbst 1 St. 23886

Mehrgeladen Gede Gold- und Mehrgasse auf 1. April zu vermieten. Näheres bei Weyer, Goldgasse 8. 24334

Werkstätte zu vermieten Frankenstraße 15. 19794

Wohnungen.

Adelheidstraße 23, Hinterh.,

eine große Mansarde mit Küche auf 1. Dezember an stille Leute zu vermieten. 20343

Adelstraße 13 zwei Zimmer und Küche auf sogleich zu verm. 21680

Adolphstraße 3 schöne Mansardewohnung, 2 Zimmer Küche u. Keller, sofort zu vermieten. Näh. beim Auktionator Klotz. 20248

Villa Dierhaderstraße 26, herrlicher Rundblick, gesund. Lage, ist das hohe Parterre, bestehend aus 8 schönen Zimmern, 2 Balkons, Garten, gr. Küche, Wadestube und allem Zubehör oder die Vel-Stage, 4-5 Zimmer, 2 Balkons, Garten, Laube u., preiswerth zum 1. März resp. April zu vermieten. Näheres kostenfrei durch Herrn Carl Specht, Wilhelmstraße 40. 23887

Humboldtstraße 9 herrschaf. Villa (Etagenwohn.) zu vermieten. 23887

Lehrstraße 12, Vbh., schöne Parterre-Wohnung von drei Zimmern mit Zubehör auf sofort oder später zu vermieten. Näh. Part. 1. oder beim Eigentümer Joh. Syben, Wiebicherstraße 1. 23888

Mehrgasse 13 zwei bis drei Zimmer, Küche, Keller zu verm. 24259

Mehrgasse 18 ein Zimmer und Küche zu vermieten. 24260

Neugasse 22 ist eine Wohnung von 3 Zimmern und 1 Küche auf gleich zu vermieten. 23880

Nöderallee 12 ist eine freundl. Wohnung von 3 ger. Zimmern, Küche u. Zubehör a. 1. April zu vermieten. Näh. Parterre r. 24319

Römerberg 24 ist eine schöne Frontspitzwohnung von 2 Zimmern, 1 Küche, Keller und Holzstall auf 1. November zu vermieten. Näh. daselbst im Laden. 19819

Römerberg 37 1 Zimmer und Küche auf sof. oder später zu v. 23463

Westendstraße 4, im 1. Neubau links, sind schöne Wohnungen, bestehend aus 3 Zimmern, Küche nebst reichlichem Zubehör, billig zu vermieten. Näh. daselbst. 23891

Hübsche Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubehör per sofort oder später zu vermieten Friedrichstraße 46 bei L. Meurer, Architect. 24313

Zum 1. April 1894

Victoriastraße 27

die 2. Etage mit 5 Zimmern, großem Badezimmer, 3 Mansarden, Veranda und sonstigem Zubehör zu verm. Näh. daselbst 1. Et. 21542

Zu Sonnenberg, Adolfsstraße 8, eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör gleich oder 1. Januar zu vermieten. 21592

Möblierte Wohnungen.

Dohheimerstraße 26 schöne behagliche möbl. Wohnung von 5 Zimmern nebst Zubehör für die Wintermonate zu vermieten. 23892

Mahnerstraße 24, Landhaus, möbl. Wohnungen und einzelne Räume frei geworden. 23890

45. Taunusstraße 45 schön möbl. Wohnung und einz. Zimmer mit und ohne Pension. 24071

Möbl. Vel-Stage (Sonnenseite), 45. Taunusstr. 45 mit eingerichteter Küche zu vermieten. 23846

Möblierte Zimmer u. Mansarden, Schlafstellen etc.

Adelheidstraße 26, Vel-Stage, sind zwei elegant möblierte Zimmer mit Balkon zu vermieten. 24253

Adelheidstr. 40, P., m. 3. m. Kasse 4.50 Mk. p. W. a. 1. Jan. 24301

Adelheidstraße 45, Vel-Str., feine gr. vill. Südzimmer, Bad. 23919

Albrechtstraße 32 ein hübsch möbl. Parterre-Zimmer zu verm. 21105

Bleichstraße 3, 1. ein möbl. Zimmer zu vermieten. 22117

Blücherstraße 16, Stb. 3 Tr. I., einfach möbl. Zimmer billig zu verm. 23891

Dohheimerstraße 12, Part., zwei große möbl. Zimmer, Abstellk., Büchensch., auf 1. Januar zu vermieten. Näh. Vel-Stage. 22245

Dohheimerstraße 26 schöne Parterrez. (möbl.) zu verm. 23891

Gahnstraße 5, 1. St., erhalten ein auch zwei anst. jung. Leute, welche in ein Geschäft gehen, schönes Zimmer mit Kasse. 24220

Gellmundstraße 62, 2 St. I., m. Zimm. b. zu verm. m. od. o. K. 24220

Germannstraße 18, 1 St., möbl. Zimmer mit zwei Betten an gut anständige junge Leute zu vermieten. 24220

Jahnstraße 21, 3. St. r., ein schön möbliertes Zimmer zu verm. 23891

Kaiser-Friedrich-Ring 23, Part., ein gut möbl. Zimmer zu v. 23891

Karlstraße 5 ein gr. möbl. Parterrezimmer zu vermieten. 23891

Schwalbacherstraße 4, Kasse u. Geschäft. 23891

Kirchgasse 32, 3. gut möbl. Zimmer an einen Herrn zu verm. 23891

Lehrstraße 16, Vel-Str., gut möbl. Zimmer zu vermieten. 23891

Louisenstraße 7, Südseite, gut möblierte Zimmer. 23891

Louisenstraße 13, 2. Gede d. Bahnhofsstraße, schön möbl. Zimmer mit guter bürgerl. Pension für eine od. zwei Personen billig zu vermieten. 23891

Mauergasse 19, 2 Tr., möbliertes Zimmer zu vermieten. 23891

Moritzstraße 44 fein möbl. Zimmer mit Balkon billig zu v. 23891

Waltrautstraße 23 möblierte Zimmer zu vermieten. 23891

Weißstraße 13 möbliertes Parterrezimmer billig zu vermieten. 23891

Drei einzelne möbl. Zimmer mit oder ohne Kost zu vermieten. Näheres Albrechtstraße 9, 1. St. 21140

Zwei große möblierte Zimmer zu verm. Näh. Bahnhofsstraße 5, 1. 23891

Zwei elegant möblierte Zimmer an Einjährig-Freiwillige preisw. zu vermieten. Näh. Kanibrunnenstraße 7. 23891

Ein möbl. Wohn- und Schlafzimmer (per Monat 25 Mk.) sofort zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 23891

Möbliertes Zimmer mit Pension sofort zu vermieten. 23891

Emserstraße 40, Mehrgere. 23891

Möbl. Zimmer zu verm. Näh. Kirchgasse 8, im Büstenladen. 23891

Steingasse 35 ist ein möbliertes Dachkloßchen zu vermieten. 23891

Mansarde mit Bett zu vermieten Weißstraße 13. 23891

Mehrgasse 18 erhalten zwei reinliche Arbeiter Kost u. Logis. 23891

Anständige junge Leute erhalten gute bürgerliche Kost und Logis. 23891

billig! Kleine Schwalbacherstraße 3, 2. St. 23891

Leere Zimmer, Mansarden, Kammern.

Schulberg 19 ist ein großes leeres Zimmer zu v. Näh. Part. 23891

Adelstraße 47 ist eine neu hergerichtete heizb. Mansarde zu verm. 24071

Blücherstraße 14, 3. l. e. Mansarde a. etwas Hausarbeit zu verm. 23891

Louisenstraße 5 eine schöne große Mansarde zu vermieten. 23891

Arbeitsmarkt

(Eine Sonder-Ausgabe des „Arbeitsmarkt“ des Wiesbadener Tagblatt“ erscheint am Abend eines jeden Ausgabestages im Verlag, Langgasse 27, und enthält jedesmal ein Verzeichnis der Arbeitsangeboten, welche in der nächsten Zeit in der Stadt Wiesbaden zu erwarten sind. Von 8 Uhr an Verlang, das Geld 5 Pf. und 6 Pf. ab außerdem unentgeltliche Einsichtnahme.)

Weibliche Personen, die Stellung finden.

Eine tüchtige Radnerin gesucht. 24301

Conditorer Christ-Brenner. 24301

Zwei gewandte Verkäuferinnen können gleich eintreten. 24301

Simon Meyer, Langgasse 14. 24301

Eine tüchtige erste Arbeiterin 24301

für ein hiesiges feineres Geschäft per sogleich oder Januar gesucht. Offerten unter N. P. 321 an den Tagbl.-Verlag. 24301

Gesucht Köchinnen, Zimmermädchen, Wäschenmädchen, ein gebildete Haushälterin, eine Weißkchin, ein Hotelzimmermädchen, vier Köchinnen nach ansehnlich, sowie Verläuferin 24301

hiesig gesucht. **Bureau Germania, Gärtnergasse 5.** 24301

Ein junges Mädchen (Weißseidenhändlerin) gesucht Walramstr. 15, 1 St. h.
 Perfekte Weißseidenhändlerin ins Haus gesucht Karlsruher 13, Part.
 Eine Friseurin gesucht Wilhelmstr. 12, Gartenhaus 3.
 Ein Badmädchen sofort gesucht Markstr. 12, Hths.
 Eine anständige Monatsfrau gesucht Zimmermannstr. 4, 2.
 Eine tüchtige Monatsfrau oder ein Mädchen für Vormittags gesucht.
 Näh. Moritzstr. 30, Hth. 1 St. r.

Ein Monatsfrau für Morgens gesucht Platterstr. 56, 1 l.
 Monatsmädchen für einige Stunden gef. Al. Schwalbacherstr. 3, 3.
 Eine tüchtige Monatsfrau gesucht Näh. Taunusstr. 33/35, Hths.
 Ein mit der Krankenpflege vertrautes hohes Mädchen
 wird zur Beihilfe einer Schwester vom Nothen Kreuz zu
 einer Kranken gesucht Wellstr. 11, 2 St.

Ein jüngere fein bürgerliche Köchin gesucht Langgasse 36. 24364
 Tüchtige Restaurationsköchin, ein Kuchelmädchen, ein Mädchen,
 welches gut kochen kann, als Alleinmädchen zu einer Dame und kräft.
 Küchenmädchen sucht Grünberg's Bureau, Goldgasse 21, Laden.

Perfekte u. fein bgl. Köchinnen f. Ritter's B., Weberg. 15.
 Ein sauberes Mädchen für Haus- und Küchenarbeit
 gesucht Langgasse 5. 22842

Ein tücht. Mädchen sofort gesucht Metzgergasse 29, 1 St. h. 24281
 Mädchen auf gleich gesucht Grabenstr. 6, 2 St. h. 23961
 Ein Mädchen, das selbstständig gut bürgerlich kochen kann,
 gesucht Michelsberg 10. 23965

Ein Mädchen, welches mitleiden kann, gesucht Feldstr. 15. 23965
Ein kräftiges Dienstmädchen gef.

Eduard Weygandt, Kirchgasse 18. 24274
 Ein braves Mädchen, das jede Hausarbeit gründlich
 versteht, wird zum sofortigen Eintritt oder auch
 später gesucht Wellstr. 12, 1 St.

Ein tüchtiges Mädchen gesucht Karlsruher 40, 2 Tr.
 Ein Dienstmädchen gesucht Wellstr. 28.

Ein reinliches braves Mädchen für Haus- und Küchenarbeit auf sofort
 gesucht Louisenstr. 37, Part. 24311

Gesucht für gleich ein tüchtiges reinliches Mädchen für
 Küchen- und Hausarbeit; demselben ist Gelegenheit geboten,
 nebenbei die Küche gründl. zu erlernen. Näh. Taunusstr. 43, Weinreih.

Tüchtiges Landmädchen gesucht. Fr. Schmidt, Al. Schwalbacherstr. 9.
 Ein Mädchen gesucht Abeggstr. 3, Part. 24320

Ein tüchtiges Hausmädchen auf einige Zeit zur Aushilfe gesucht Neu-
 bauerstr. 3. 24320

Ein braves Dienstmädchen gesucht Wellstr. 2, 2 St. 24320
 Ein braves williges Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und gute
 Zeugnisse besitzt, wird auf sofort gesucht Nicolassstr. 82, 2 Tr. l. 24320

Mädchen vom Lande, welches Hausarbeit versteht, auf 1. Jan.
 gesucht. Näh. Dohmeimerstr. 18, Hth. Part. 24320

Zwei Mädchen in H. Haushalt gef., hoh. Lohn. Schwabstr. 4, 1 St.
Ein anständ. Zweitmädchen,

welches im Serviren gewandt, wird sogleich gesucht Kapellen-
 str. 45, 2 Tr. 24373

Ein braves sauberes Mädchen für Haus- und Küchenarbeit findet sofort
 Stellung Philippstr. 23, 2 St. rechts.

Ein braves fleißiges Mädchen gesucht Grabenstr. 28, 1. St.
 Ein Mädchen für Küchen- u. Hausarbeit gesucht Langgasse 81, 1.
 Dienstmädchen gesucht Döhnerstr. 2, 1 St.

Zwei junge Mädchen und mehrere Haus- u. Alleinmädchen sucht
 Dörner's Central-Bureau, Mühlgasse 7.

Weibliche Personen, die Stellung suchen.

Eine durchaus tüchtige Verkäuferin, welche lange Jahre in der Baude,
 Spitzen und Modewaren-Bräuterei tätig gewesen und der engl.
 Sprache mächtig ist, sucht per 1. Januar Stellung. G.H. Offerten
 unter J. E. 642 an den Tagbl.-Verlag erbeten. 23728

Herrschafsköchin sucht Aushilfsstelle. Bär. Germania, Döhnerstr. 5.

Tüchtige gew. Verkäuferin sucht Stellung. Werthe Offerten unter
 J. P. 317 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Eine durchaus tücht. Verkäuferin der Manufactur-,
 sowie speciell der Damen-Confections-Branch, seit 7 Jahren
 in einem Hause thätig, sucht an diesem Orte per 1. Januar 1894 o.
 später Engagement. Off. unter M. P. 320 im Tagbl.-Verl. abzug.

Eine durchaus perfekte Stügerin sucht Beschäftigung in u.
 außer dem Hause. Kirchstr. 4 u. Sedanstr. 5.

Ein tücht. Badmädchen sucht Beschäft. Schwalbacherstr. 29, Bhs. 2 St.
 Ein kräft. saub. Mädchen sucht Putz-Besch. Goldgasse 8, Hths. 1 St. l.

Mädchen sucht Besch. (Waschen und Putzen). Walramstr. 37, Hth. 2 St.
 Ein Mädchen sucht Arbeit (Waschen und Putzen). Mühlgasse 7, 1 St. l.

Ein Mädchen sucht Monatsstelle für Morgens. Schulgasse 10, 2 St. l.
 Ein Mädchen sucht Monatsstelle; auch wird zum Stricken angenommen
 Mühlgasse 7, Bhs. Dach.

Bess. alleinst. unverl. Witwe u. Antivartskelle. Michelsberg 9a, 2 St.
 Ein geistes Mädchen mit g. Zeugn., welches gut bürgerlich kochen kann,
 sucht Aushilfsstelle des Tags über. Blücherstr. 16, 3 Tr. links.

Frau Volk. Ellenbogengasse 10, empfiehlt zum 15. Januar selbstst.
 Herrschaftsköchin, Haushälterin, Allein- und Hausmädchen.
 Eine gefehte tüchtige, durchaus perfekte

Köchin
 empfiehlt sich zur Aushilfe. Dörschstr. 1, 4.

Ein brav. Küchenmädchen f. Stelle. Fr. Schmidt, Al. Schwalbacherstr. 9.
 Ein geb. jg. Mädchen, in allen Arbeiten erfahren und in
 Kranken- u. Kinderpflege vertraut, sucht auf beste

Empfehlungen (ärztl.) gefügt, Stellung in seiner Familie als
 Gesellschafterin, Köchin, oder Krankenpflegerin. Näh. Taunus-
 str. 43, 3 bei W. Schneider. 24321

Tüchtiges Mädchen sucht Stelle durch Fr. Müller, Metzgergasse 14, 1.
 Engländerin, kein Deutsch sprechend, m. gut. Zeugnissen, sucht passende
 Stelle zu Kindern od. als Stubenmädchen, ferner e. tücht. gut empf.

Alleinmädchen, w. selbstst. kochen f. Ritter's Bär. Weberg. 15.
 Mehrere bessere Schänktinnen f. sogl. Stelle. Näh. (No. 24327) 63
 Bureau Braun. Mainz, Dörschstr. 1, 1.

Schänktin, eine gesunde, sucht Stelle. Näh. im Tagbl.-Verlag. 24100

Männliche Personen, die Stellung finden.

Junger Mann als Schreiber gesucht. Offerten mit
 Referenzen, Gehaltsansprüchen u. s. w. unter M. P. 324
 an den Tagbl.-Verlag.

Ein tüchtiger Buchbinder sofort gesucht. Näh. im Tagbl.-Verl. 24375
 Jung. Hotel- u. Restaurationskellner f. Grünberg's B., Goldg. 21, 2.

Junger kräftiger Arbeiter gesucht Hochstr. 2, Kohlenhandlung. 24363
 Ein kräftiger Gärtnerlehrling sofort gesucht von
 H. Mücke, frühere Herbeck'sche Gärtnerei, Aufseim.

Jg. Diener (Militärbursche) sucht Ritter's B., Weberg. 15.
 Hotel-Gausbursche gesucht. Zu erfragen im Tagbl.-Verlag. 24322

Ein kräftiger brauner Junge von 14-15 Jahren wird als Gausbursche
 gesucht. Näh. Abolthstr. 1. 24348

Ein tücht. Knecht bei Fuhrwerk u. außerhalb gef. Al. Karlsruh. 22, Laden

Männliche Personen, die Stellung suchen.

Junger Kaufmann
 der Droguen- und Colonialwaarenbranche mit la. Zeugnis sucht Stelle
 als Verkäufer oder Lagerist. Gef. Offerten unter M. E. 450 nimmt
 der Tagbl.-Verlag entgegen. 24126

Ein junger anständiger u. zuverlässiger Mann sucht Beschäftigung
 in schriftl. oder auch anderer Arbeit. Näh. im Tagbl.-Verlag. 24379

Ein gut empf. Gausbursche sucht Stelle. Näh. Wellstr. 16, Hth. D.
 Junge f. Stelle als Austräger od. Gausbursche. Hellmuthstr. 37.
 Ein tüchtiger Ader- u. Fuhrknecht sucht Stelle, auch andere
 Beschäftigung. Schwabstr. 22, Hinterhaus.

Fremden-Verzeichniss vom 12. Dezember 1893.

Adler.	Eisenbahn-Hotel.	Pause, Kfm.	Berlin	Rheinstein.	v. Seeger, Offiz.
Rosenstern, Kfm.	Leipzig	Goslar, O. R.	Hannover	Eisemeyer, Kfm.	Frankfurt
Landmann, Kfm.	Prossnitz	Braunwald, Kfm.	Miltenberg	Jung, Fbkb. m. Fr.	Rheydt
Böckler, Kfm.	Cassel	Kuller, Kfm.	Berlin	Zimmermann, Fr.	Limbarg
Pollack, Kfm.	Berlin	Vogt, Kfm.	Würzburg	Schell, Kfm.	Frankfurt
Polch, Kfm.	Aachen	Hotel Hoppel.		Hesse.	
		Hartmann, m. Fr.	Darmstadt	Waldthausen, Dusseld.	
		Hotel Karpfen.		Zur Sonne.	
		Grab.	Kemscheid	Fischer, Kfm.	Frankfurt
		Wagner, Cohnbayerfeld		Wobst, m. Fr.	Gotha
		Weiden Allen.		Peter.	München
		Pasche, m. Fr.	Kiel	Schottenfeld.	Oesterreich
		Hotel Minerva.		Tannhäuser.	
		Thilmann, Rent.	Barmen	Vitz, Kfm.	Hofheim
		Ulrich, Reg. R.	Bromberg	Hecht, Kfm.	Ansbach
		Nassauer Hof.		Knappe, Gutsb.	Gelshausen
		Eber, m. Fr.	Berlin	Schwid.	Ludwigshafen
		Emden, Kfm.	Hamburg	Lagmann.	Gross-Gerau
		Noanenhof.		Dankte, Kfm.	Stockholm
		Genzmer.	Hagen	Tannus-Motel.	
		Schumacher.	Stuttgart	Loth, Dr. m. Fr.	Darmstadt
				Jackobs, Kfm.	Berlin

Tages-Kalender des „Wiesbadener Tagblatt“

Mittwoch, den 13. Dezember 1893.

Vereins- und Vergnügungs-Anzeiger.

Surhaus. Nachm. 4 Uhr: Concert. Abends 8 Uhr: Concert.
Königliche Schauspiele. Abends 6 1/2 Uhr: Die verkaufte Braut.
Reichshallen-Theater. Abends 8 Uhr: Vorstellung.
Becker'scher Damen-Gesangverein. 6 Uhr: Chorphobie.
Evangelisches Vereinshaus. Abends 8 1/2 Uhr: Rel. Vers. für Männer.
Baugewerke-Verein. Abends 8 Uhr: Zusammenkunft.
Wiesbadener Pilsfahrer-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Vereins-Abend.
Stemm- und Ring-Club Athletia. Abends 8 1/2 Uhr: Ringen.
Kaufmännischer Verein. Abends 9 Uhr: Zusammenkunft.
Moller'scher Stenographen-Verein. Abends von 8—10 Uhr: Uebung.
Gabelberger Stenographen-Verein. 8 Uhr: Uebungs-Abend.
Stolze'scher Stenographen-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Uebungs-Abend.
Turn-Verein. Abends von 8—10 Uhr: Uebung der Fechttritte und Turnen der Männer-Abtheilung. 9 Uhr: Gesangsprobe.
Turn-Gesellschaft. Abends 8—10 Uhr: Uebung der Fecht-Abtheilung.
Männer-Turnverein. 8 1/2 Uhr: Ringenfechten, 9 Uhr: Gesangsprobe.
Evangelischer Kirchen-Gesangverein. Abends 8 Uhr: Probe.
Krieger- und Militär-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Gesangsprobe.
Katholischer Gesellen-Verein. Abends 9 Uhr: Gesangsprobe.
Waler- und Laskirer-Verein. Abends 9 Uhr: Gesangsprobe.
Männer-Quartett Silaria. Abends 9 Uhr: Probe.
Männer-Gesangverein Friede. Abends 9 Uhr: Probe.
Männer-Gesangverein Union. Abends 9 Uhr: Probe.
Gesangverein Arion. Abends 9 Uhr: Probe.
Gesangverein Eichenweg. Abends 9 Uhr: Probe.
Gesellschaft Phönix. Abends 8 1/2 Uhr: Zusammenkunft.
Gesellschaft Taunhäuser. 8 1/2 Uhr: Versammlung.
Gesellschaft Fidelitas. 9 Uhr: Vereins-Abend.
Gesellschaft Lätitia. Abends 9 Uhr: Versammlung.
Freidenker-Verein. Abends 9 Uhr: Versammlung.
Gesellschaft Wiesbadensia. Abends 9 1/2 Uhr: Sitzung.
Wibelstränchen für höhere Schulen (Matterstr. 2, 1). 5 Uhr: Gemein-same Bibelberachtung. — Bücherausgabe. — Fragekasten.
Christlicher Arbeiter-Verein. 8 1/2 Uhr: Bezirks-Versammlung (Section Viebrich-Wiesbad).
Evangelischer Männer- u. Jünglings-Verein. 2 Uhr: Knabenabtheil.: Spiele. Erzähl. 8 1/2 Uhr: Hauptvers. f. Männer. Biblische Bepredung.
Christlicher Verein junger Männer. Nachm. 6 Uhr: Bibelbesprechung der Schüler a. höh. Schulen. Abends 8 1/2 Uhr: Gesangsprobe d. Männer-Chors.

Dampf-Strassenbahn Wiesbaden—Viebrich

(Die zwischen Wiesbaden [Beausite] und Viebrich und umgekehrt verkehrenden Züge).

Dampf-Strassenbahn Beausite—Wiesbaden—Viebrich.

Beausite ab 7:00 751 840 946 1046 1146 1246* 136 146* 216 246* 316
346 416 446* 516 546* 616 646 716 746* 830*
Kochbrunnen ab 7:00 892 897 957 1057 1157 1257* 127 157* 227 257*
327 397 427 457* 527 557* 627 657 727 757* 830*
Bahnhöfe ab 7:00 810 905 1005 1105 1205 1305* 136 205* 235 305* 335
405 435 505* 535 605* 635 705 735 805* 840*
Albrechtstraße ab 7:00 815 910 1010 1110 1210 1310* 140 210* 240 310*
340 410 440 510* 540 610* 640 710 740 810* 840*
Adolphshöhe ab 7:00 917 1017 1117 1217 1317* 147 217* 247 317* 347
417 447 517* 547 617* 647 717 747 817* 840*
Wiesbach (Rheinb.) ab 7:00 824 924 1024 1124 1224 1324* 154 224* 254 324*
354 424 454 524* 554 624* 654 724 754 824* 850*
Viebrich (Rheinufer) ab 8:00 840 935 1035 1135 1235 1335* 105 205 235* 305 335*
405 435 505* 535 605* 635 705 735 805 835* 907*
Dampf-Strassenbahn Viebrich—Wiesbaden—Beausite.

Viebrich (Rheinufer) ab 6:30 730 845 945 1045 1145* 1215 1315 145
215 245* 315 345* 415 445* 515 545 615 645* 745*
Wiesbach (Rheinb.) ab 6:15 704 801 856 956 1056 1156* 1226 1326 156 226
256* 326 356* 426 456* 526 556 626 656* 756*
Adolphshöhe ab 6:15 708 808 908 1008 1108 1208* 1238 1338 208 238
308* 338 408* 438 508* 538 608 638 708* 808*
Albrechtstraße ab 6:15 713 815 910 1010 1110 1210* 1240 1340 110* 140
210 240 310* 340 410* 440 510* 540 610 640 710* 810*
Bahnhöfe ab 7:00 780 820 915 1015 1115 1215* 1245 1345 115* 145 215
245 315* 345 415* 445 515* 545 615 645 715* 815*
Kochbrunnen ab 7:00 783 823 918 1018 1118 1218* 1248 1348 123* 153 223
253 323* 353 423* 453 523* 553 623 653 723* 823*
Beausite ab 7:10 794 834 934 1034 1134 1234* 1264 1364 204 234 304
334* 404 434* 504 534* 604 634 704 734* 823*
§ Ab und bis Röderstraße. — * Nur Sonn- und Feiertags. — † Ab und bis Mainzerstraße. Der Zug Abends 820 ab Beausite wartet an Theater-Abenden am Theater den Schluß der Vorstellungen ab.

Rhein-Dampfschiffahrt.

Königliche und Düsseldorfer Gesellschaft.
Abfahrten von Viebrich: Morgens 10 1/4 Uhr bis Köln, 11 1/4 Uhr bis Koblenz. Willeis und nähere Auskunft in Wiesbaden bei dem Agenten **W. Bickel, Langgasse 20.** 182

Meteorologische Beobachtungen.

Wiesbaden, 11. Dezember.	7 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	9 Uhr Abends.	Tägliche Mittel.
Barometer *) (Millimeter) .	746.9	745.6	743.5	745.3
Thermometer (Celsius) .	0.0	+3.7	+2.3	+2.1
Dunstspannung (Millimeter) .	4.6	4.7	4.9	4.7
Relative Feuchtigkeit (Proc.) .	100	78	91	90
Windrichtung u. Windstärke	S.O.	S.O.	S.O.	—
	f. schwach.	schwach.	f. schwach.	—
	bedeckt.	bedeckt.	bedeckt.	—
Allgemeine Himmelsansicht .	—	—	—	—
Regenhöhe (Millimeter) .	—	—	1.0	—
Abends Regen.	—	—	—	—

*) Die Barometerangaben sind auf 0° C. reducirt.

Wetter-Bericht des „Wiesbadener Tagblatt“.

Mitgetheilt auf Grund der Berichte der deutschen Seewarte in Hamburg (Nachdruck verboten.)

14. Dez.: trübe, steigende Temperatur, Niederschläge, windig.

Versteigerungen, Submissionen und dergl.

Versteigerung von Herren- und Knaben-Anzügen zc. im Laden Langgasse 14. Vorm. 9 1/2 Uhr. (S. Tagbl. 581, S. 9.)
Versteigerung von Mobilien zc. im Hause Elisabethenstrasse 2, Vorm. 10 Uhr. (S. Tagbl. 581, S. 25.)

Königliche Schauspiele.

Mittwoch, 13. Dezember. 244. Vorstellung. (49. Vorstell. im Abonnement.)

Die verkaufte Braut.

Romische Oper in 3 Akten von R. Sabina. Deutscher Text von Max Kallal.

Musik von Friedrich Heine. Regie: Hr. Kapellmeister Heineck.

Personen:	
Kruschina, ein Bauer	Herr Müller.
Kathinka, seine Frau	Frl. Baumgartner.
Marie, beider Tochter	Frl. Wierg.
Micha, Grundbesitzer	Herr Schmiedes.
Agnes, seine Frau	Frl. Brodmann.
Wenzel, beider Sohn	Herr Bussard.
Hans, Micha's Sohn aus erster Ehe	Herr Herm.
Rezal, Heirathsvermittler	Herr Muffen.
Syringer, Director einer wandernden Künstlertruppe	Herr Greve.
Gemeralda, Tänzerin	Frl. Klein.
Muff, ein als Indianer verkleideter Komdiant	Herr Rudolph.
Der Ortsvorsteher	Herr Friedrich.
Der Warrer	Herr Neumann.
Der Schulmeister	Herr Betge.
Erster	Herr Böde.
Zweiter	Herr Baumann.

Dorfbewohner beiderlei Geschlechts. Kunstreiter. Musikanten.

Ort: Ein großes Dorf in Böhmen. Zeit: Die Gegenwart.

Die vorkommenden Sätze

im 1., 2. und 3. Akte sind arrangirt von Annetta Balbo und werden ausgeführt von B. v. Kornagst, Helene Bagmann und dem Corps de ballet. Bei Beginn der Ouverture werden die Thüren geschlossen und erst nach Schluß derselben wieder geöffnet.

Anfang 6 1/2 Uhr. Ende nach 9 Uhr. Gewöhnliche Preise.

Donnerstag, 14. Dezember. Gastdarstellung des Fräul. Auguste Scholz vom K. K. Hofburg-Theater in Wien. **Egmont.** Trauerspiel in 5 Akten von Goethe. Die zur Handlung gehörende Musik ist von L. van Beethoven.

Resident-Theater.

Mittwoch, den 13. Dezember, bleibt das Theater geschlossen.

Donnerstag, den 14. Dezember: **Die Fledermans.** Operette in 3 Akten von Johann Strauß.

Freitag, den 15. Dezember. Zum ersten Male: **Adam und Eva.** Gesangsposse in 4 Akten von Ed. Jakobson und L. Ein. Musik von A. Ferron.

Reichshallen-Theater, Stiftstraße 16.

Täglich große Spezialitäten-Vorstellung. Anfang Abends 8 Uhr.

Auswärtige Theater.

Mainer Stadttheater. Mittwoch: Heinrich Heine. — Donnerstag: Die Jägersknechte.

Frankfurter Stadttheater. Overhaus. Mittwoch: Trompeter von Säckingen. — Donnerstag: Margarethe. — Schauspielhaus. Mittwoch: Auf Tribuna und Kodel. — Donnerstag: Charley's Tante.

Millonär a. D.

3. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 581. Morgen-Ausgabe. Mittwoch, den 13. Dezember. 41. Jahrgang. 1893.

Die Küchenabfälle des 1. und 4. Bataillons Pfüllier-Regiments von Gersdorf sollen vom 1. Jan. 1894 ab meistbietend vergeben werden. Die Bedingungen hierüber können auf der Stube No. 44 der Infanterie-Kaserne eingesehen werden.

Angebote sind bis Freitag, den 22. Dezember 1893, Vormittags 11 Uhr, verschlossen auf Stube No. 44 der Infanterie-Kaserne abzugeben. 408

Wiesbaden, den 12. Dezember 1893.

Die Menage-Commission.

Historisch-christliche Kunst-Ausstellung

von jetzt bis Weihnachten.

Alle Arten von ächt alterthümlichen religiösen Kunstarbeiten vom 14. bis 18. Jahrhundert. 24354

G. Goldschmid,
Neue Colonnade 2, 3 und 4.



Ein sehr nützl. Weihnachtsgeschenk



für Damen, Herren u. Kinder ist ein Regenschirm.



Außer meinen anerkannt vorzüglichen Fabrikaten, welche in Bezug auf solide Ausführung und Billigkeit von keiner Seite noch erreicht sind, führe ich auch englische Marken, sowie die neuesten Nadelschirme (ganz dünne mit Stahlstock), „Fin de siècle“, „Piccolo“, „High life“, „Schneidig“ etc., zu sehr billigen Preisen.



Die Auswahl ist die größte hier am Platze.

Man findet prachtvolle Regenschirme von 3 Mark, mit feinen Stöcken à 3 1/2, 4 Mk. u. s. w. bis zu 50 Mark mit Silber- und ächten Goldgriffen, Puppen-Sonnenschirme von 50 Pf. an, sehr schöneseidene mit Volants 1 Mk. 20 Pf., Japan-Fächer 20 Pf. 24382

Schirm-Manufactur F. de Fallois, 10. Langgasse 10.

Bitte genau auf meine Firma und Hausnummer zu achten.

P. Wollweber,
Weinhandlung,

28. Nicolasstrasse 28.
Directer Import

von	die Flasche zu Mk. 0.70 Pf.
Brindisi.	0.80
Barietta.	0.90
Bordeaux.	3.50
Acht französ. Cognac von	

Garantie für absolute Reinheit.

Mässigste Preise. Coulanteste Bedienung.



P. Wollweber,
Weinhandlung,

28. Nicolasstrasse 28.

Reichhaltiges Lager von
Rheingauer, Rheinheischen, Naardt-
und Moselweinen
von den billigsten Tischweinen, die Flasche Mk. 0.60 Pf.,
bis zu den feinsten Marken.

Deutsche Rothweine,

die Flasche Mk. 0.80 Pf.

Für Reinheit wird garantirt.

24351

Männer-Gesangverein „Union“.

Heute Mittwoch: Probe für die Bässe.

Morgen Donnerstag: Probe für die Tenöre.

Samstag: Gesamtprobe.

Pünktliches und vollzähliges Erscheinen wird bestimmt erwartet.

Der Vorstand.

Prospecte! zur Massenvertheilung in Zeitungen,

in Rotationspressen-Druck, auf farbigem wie weissem Papier, liefert ausserordentlich billig die

L. Schellenberg'sche Hofbuchdruckerei
Wiesbaden, Langgasse 27.

„Zur Neuen Oper“, Taunusstrasse 43.

Heute Abend von 6 Uhr an: Das im Topf mit Klößen in und außer dem Hause.

Holländische Cigarren.

Feine Qualitäten (Handarbeit) von Mk. 5 bis 25 pro 100 Stück.
A. A. Pfeiffer, Drägenstrasse 8, 1. Etage,
nahe der Rheinstraße.

Kernseife, hellgelb, per Pfund 26 Pf.

do. weiß, „ „ 28 „

Schmierseife „ „ 20 „

bei Entnahme von 10 Pfund billiger,

Puschbüsten versch. Sorten,

Pusttücher von 25—45 Pf.

empfeht

A. Loether,
1. Wörthstraße 1.

24376

Große Drangen 100 Stück 6 Mk. Hellmundstraße 37, Hhs. 1 St.

Kaufgesuche

An- u. Verkauf von Antiquitäten, alten Münzen, Delgemälden, Kupferstichen, Porzellanen u. dgl. bei
J. Chr. Glücklich, 2. Kerostraße 2, Wiesbaden.

Ein gut erh. Tafelclavier zu kauf. ges. Näh. Tagbl.-Verlag. 24372

Gebrauchte Möbel

und Teppiche kaufe ich stets und bezahle die besten Preise.

A. Reinemer, Bleichstraße 25.

Ein Bettstüben wird für alt zu kaufen gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 24359

Eine Badewanne mit Ofen

in gutem Zustande zu kaufen gesucht. Schriftl. Off. unter P. O. 301 an den Tagbl.-Verlag.

Gesucht

gebr. Dynamo-Motor für circa 6 Glühlampen. Offerten mit Preis unter P. P. 323 an den Tagbl.-Verlag.

Gut erhaltener Gas-Lüster zu kaufen gesucht. Helldorfstraße 33, 1.

Ein Schaufelpferd

zu kaufen gesucht. Moritzstraße 23, Stb. 2 Tr.

Gefragtes Schuhwerk wird stets angekauft, gut bezahlt und auf Bestellung pünktlich im Hause abgeholt. Schuhmacher-Arbeit wird schnell und billig besorgt.

Karl Häuser, Faulbrunnstraße 12.

Bierflaschen zu kaufen gesucht. Karlstraße 38, Stb. 1 St.

Verkäufe

Colonialwaarengeschäft, gutgehendes, Krankheit halber sofort billig zu verkaufen. Off. bitte unter Chiffre Z. O. 304 im Tagbl.-Verlag niederzulegen.

Zu verkaufen kleines gutes Geschäft, auch für Dame pass. Näh. im Tagbl.-Verlag. 24293

Zwei Viertel Sperrholz

links abzugeben. Langgasse 19.

Schöner großer Herren-Pelz billig zu verkaufen. Nicolassstraße 2, 3.

Brack, neu, preiswürdig zu verkaufen. Faulbrunnstr. 3, 2. Et.

Bier gute Gemälde

von Franz Quaglio, Ernst Meissner u. dgl. billig zu verkaufen. Querstraße 3, 3. Tr. rechts.

Gut erh. Piano und ein Klappstisch preisw. zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 23654

Gelegenheitskauf.

Ein hochfeines schw. Piano, freuzsaitig, 1 Salongarnitur, 1 Sopha, 2 Sessel, 1 Plüsch-Sopha in gebr. Plüsch, 1 Chaiselongue, 1 Kameltaschen-Sopha, 1 prachtvolles Eichen-Büffet mit Milchlauf, 1 Kuch.-Ausziehtisch für 12 Personen, 6 dazu passende Stühle, 1 Verticau, 1 Spiegelständer, 1 großartiger Eichen-Diplomaten-Schreibtisch mit Säulen, 1 prachtl. Mah.-Damens-Schreibtisch, 1 Eichen-Spieltisch, 1 Kuch.-Damens-Schreibtisch, Schaufelstuhl, 2 Tannen-Fremden-Betten m. Sprungrahmen und Matratzen, Wald-Kommoden und Nachttische mit armen. Marmor, ovale u. □ Antoinette-Tische, einz. Domait-Sophas, 1 Garnitur in grünem Plüsch, 1 Sopha, 2 Sessel, 1 eiserne Kinderbett, alle Arten Spiegel, Bilder, 6 Kuch.-Speisetische, 1 Bräutler Teppich, 1 Singer-Nähmaschine, einzelne Deckbetten und Kissen, mehrere Salon-Tischchen mit Marmor, Kommoden und Consolen, 2 noch gute Gaslüstres, einzelne Sessel und Buffet, Kupfer-Formen, Küchenschrank, Urliche, sowie Glas und Porzellan.

Sämmtliche Möbel sind gut erhalten und werden sofort abgegeben.

19. Jahnstraße 19, Parterre.

Piano, Korbstisch, mehrere Büsten u. Staffeleien

billig abzugeben. Mainzerstraße 34, Part. r.

Ein Doppelpalander-Concert-Führer, acht Eisenbüchsen, neuere Confr., vorzügl. Ton, Anfangspr. 350 Mk., für 100 Mk. zu verkaufen. Angerstr. 23, 2.

Ein Mandoline, fast neu, nebst Schule, gegen baar für Mk. 2 abgegeben. Dambachthal 8, 2.

Für Weihnachts-Geschenke.

Ein Herophon, 25 Stücke Spiel, neuestes Instrument, mehrere Trompeten u. Zithern, 1 Blumentisch, goldene u. silberne Herren- u. Damen-Uhren, Ringe u. verschiedene Schmuckstücke sind ausnahmsweise billig zu verkaufen. Goldgasse 15.

Fünf Bände „Fächer-Album“, wie neu erhalten und deshalb zu Weihnachts-Geschenken geeignet, pro Band für 2.50 Mk. abgegeben. Näh. durch den Tagbl.-Verlag. 24189

Passend für Weihnachts-Geschenk.

Ein Kochbuch von Dubois u. Bernard (Paris) sehr billig abzugeben. Lousenstraße 17, 2. Et. r.

Ein vollständiges Bett und eine Ottomane, neu, billig zu verkaufen. Goldgasse 3.

Ein Kinderbett mit Holzarmatur, bill. zu verk. Karlstr. 32, Hhs. 1 St.

Zwei Kuch.-ladirte Bettstellen, h. Häupt., neu, Sprungrahmen, Eragrasmatrasse u. Keil b. zu verkaufen. Adelsbaldstraße 50, Hhs. 1. 20776

Praktische Weihnachts-Geschenke.

Wegen Steigerung: 2 Kinderbettstellen, mehrere Spieltische, Stagen, Nachttische, Kinderstühle, stumme Diener, Saalgasse 26, im Sargmagazin.

Eine schöne Plüsch-Garnitur (Kupfer), Sopha und 4 Sessel, passend für Weihnachts-Geschenk, zu verkaufen. Hirschgraben 24. 24165

Als Weihnachts-Geschenke empf. ich bill.: 1 Kameltaschen-Garnitur, einz. Kamelt.-Sopha, Divan, Ottomane mit u. ohne Decken, einz. Sessel, Glavier, in schw. u. Kuch., Bezug wählbar, 2 n. Deck. m. 4 Kissen, mit Daun. gef., Kuch.- u. Kleiderständer, L. Hess, Tavez, Helenestr. 28, 24283

Sehr schöner Kameltaschen-Divan

nebst 2 Sesseln preiswürdig zu verkaufen. Kirchgasse 17, 1 Tr. 24224

Ein sehr schöner Plüsch-Sessel (Bordeaux), sowie eine Plüsch-Garnitur (Alles neu) sehr billig zu verk. bei

P. Weiss, Tapezierer, Moritzstraße 6.

Sopha mit 6 Stühlen (gut erh.) zu verkaufen. Albrechtstr. 31, 2.

Eine man.-polierte Waschkommode mit Marmor, glatt, billig abzugeben. Karlstraße 2, 1 St. 24178

Zwei Mahagoni-Gaschränken und 2 schöne Puppen zu verk. Näh. Hirschgraben 2, Part.

Wegs. b. zu verk.: 1 Küchenschrank, 1 Urliche, 6 Korbstühle, 1 Waschtisch, 2 gr. Spiegel, 1 lach. Verticelle, 1 schw. Gehröf. f. neu, 1 n. Stat.-Mist.-Mod. 1 Mantel, v. f. Antiker. Anz. v. 2—5 Uhr Abends. 46, 2 St.

Ein großer Salon-Goldspiegel, Trümeau mit Marmorplatte, sowie ein noch sehr guter Krankenwagen b. zu v. Meckergasse 2. 22877

Wegen Räumung der Wohnung:

1 schön. Pfeilerstisch mit Marmorpl., mehr. Betten, vollst., von 25 Mk. an, 1 Secretär 30 Mk., Waschkommode 12 Mk., 1 weithür. Kleiderständer 18 Mk., mehr. Spiegel, Stühle, 2 Kleiderhänder, 1 Gängelampe 6 Mk., Zimmerteppiche, 1 gepolst. Lehnstuhl, Gallerien, Vorhänge u. Portieren sind sofort billig abzugeben. Goldgasse 15.

Ein Tisch, ein Knaben-Dreirad und ein Blumentisch
billig abzugeben Kapellenstraße 4 a, 2 Tr. links. 24380

Ein schön geschmücktes **Schachspiel** in acht Eisenbein, neu, passend als
Weihnachts-Geschenk, ist mit polirtem Kasten, mit Sammet ausgefächelt
u. jede Figur einzeln eingepaßt, preiswürdig zu verkaufen. Näheres im
Tagbl.-Verlag. 24370

Spiegel (Tivoli), fast neu, zu verk. Rheinstraße 55, 2. 24231

Cricket, fast neu, bill. zu verk. **Edelheidstraße 40**, Part. 24202

Schönes Theater, großer Kastenbill. zu verk. **Karlstr. 14**, 1. 24338

Puppenstube, gut erhalten, zu verkaufen **Kirchgasse 24**. 24338

Verschiedene **Spiele**, sowie verschiedene **Schmuckgegenstände**
billig abzugeben. Näh. im Tagbl.-Verlag. 24326

Spiele zu verkaufen: 1 liegende Dampfmaschine
m. Apparat, 1 Locomotive, 1 Tivoli,
Rembrant, 1 Wagen, Schlitten, Alles a. erhalten, Zimmermannstr. 3, 1 r.
Puppenzimmer mit Schlafstube, gut erh., f. Mk. 4.50 zu
verkaufen **Goethestraße 20**, 1.

Billig zu verk. e. **Puppenstube** m. Zubehör **Krankestr. 28**, 2 St. 24326

Eine leichte **Federrolle** billig zu verkaufen **Wellrigstraße 25**. 24326

Ein eleganter **Schlitten**, ein- und zweisp., ist zu ver-
kaufen **Kirchgasse 42**. 24104

E. gut erh. **Kinder-wagen** u. **Wagen** zu verk. **Albrechtstr. 12**, Hrtsp. 24104

Ein silberplattiertes **Geschirr** preiswürdig zu verkaufen, sowie alle
Sorten **Schulranzen**. 24341

M. Fuhr, Sattler, **Kerstraße 33**.

Eine **Saug- u. Druckpumpe** billig zu verkaufen im „**Römerbad**“.

Zu verkaufen: 1 Petroleumherd, 1 Küchenwaage, 1 dunkle
Damenjacke. **Weilstraße 18**, Part. 24326

Große Stelleleiter zu verkaufen. **M. Friediger**, **Goldgasse 10**.

Leere Champagner- u. Riqueur-Flaschen sind zu verkaufen.
Wo? sagt der Tagbl.-Verlag. 24362

Eine tragbare **Piege** zu verkaufen **Moonstraße 4**.

Bernhardiner,

Prachtthier, treu und wachsam, **Kinderfreund**, **zimmerrein**, 1 1/2 Jahr,
aus **Juno Baden**, 2. Preis **Büch**, von **Mar 3**. Preis **Amsterd.**
preiswerth abzugeben **Bachmayerstraße 6**. 24108

Ein schöner **Foxterrier** (studenrein) billig abzugeben. 24381

Kapellenstraße 4 a, 2 Tr. links.

Ein junger **Rattler** billig zu verkaufen **Idreiner Weg 5**, 1.

Ein zweijähr. **Stund** (**Fox-Terrier**) zu verk. **Hartingstraße 8**.

Ein weiches junges **Wachhundchen**, studenrein, billig zu ver-
kaufen **Karlstraße 30**, Mittelb. Part. 24326

E. schöner **Jughund** zu verk. Näh. i. **Bierstadt**, **Schwarzgasse 19**.

Zwei junge, ganz weiße **Seiden-Spitzhündchen**
(allerfeinste Rasse), passend für **Weihnachts-geschenk**,
billig zu verkaufen **Römerberg 20**, 1 St. 24326

Keine **Garzer Kanarienvögel** geben sehr wieder das Stild zu
10 Mk. ab. **Th. Sator**, **Bahnhofstraße 6**. 23211

Kanarienhähne zu verkaufen **Wellrigstraße 45**, Hth. 2 St. 24167

Meine Webergasse 11, 2. gute Kanarien billig zu verkaufen.

Garzer Kanarien, gute Sänger, billig zu verkaufen
Wellrigstraße 23, Laden. 24096

Keine Garzer Kanarien,

eine **Hohlroller**, unter Garantie zu haben **Adolphsalz 15**, Hth. 1 St. 24224

Verschiedenes

Silse

in langwierigen Krankheiten,

wo nirgend Hilfe

gefunden wurde. Verfahren neu, sehr milde. **Verlags Vorm.**
10-12, Nachmittags 3-5 Uhr **Geisbergstraße 20**.

Waitke.

Gesucht eine bessere **Wein- u. Bierwirtschaft** in Mitte d. Stadt.
Offerten mit Preisangabe unter **K. P. 213** an den Tagbl.-Verlag.

Sichere Existenz

(auch für Damen mit ca. 5-6000 Mk.) durch Uebernahme eines kleinen
Bauers mit Geschäft. **Ph. Kraft**, **Schwalbacherstraße 32**.

G. Schulze, **Clavierstimmer**. 24047
Moritzstraße 30.

Vorzügl. Pianinos

größere Auswahl, billig zu vermieten und zu verk. 24046
Moritzstraße 30, Hth. Part.

Alle Gegenstände z. Malen und Brennen von **Eisen**, **Lein-**
wand u. f. w. werden solid angefertigt nach jeder Zeichnung bei billigen
Preisen bei **L. Hammerschmidt**, **Schwalbacherstraße 14**.

Wohnung: **W. Karb**, **Kerstraße 29**.
Nöderstraße 31, 1. empfiehlt sich als Spezialist für **Möbelpolieren**, **Wischen** und alle
Reparaturen derselben unter **Zusicherung** prompter Bedienung u. Garantie
bei billigt gestellten Preisen. 24132

Zu Weihnachten werden **Schneefelder**, **Fuhrwerke**,
Puppen-Küchen u. **Studen** neu lackirt u. reparirt. Gleichzeitig halte
mich zu allen vorf. **Lücher**, **Anteiler** und **Lackarbeiten**
bestens empfohlen. **A. Westenburg**, **Schulgasse 6**, 1 St.

Asphalt- und Cementarbeiten

übernehmen in bester Ausführung zu realen Preisen unter Garantie
L. Seebold & Co., **Rheinstraße 62**. 2215

Sämmtliche Buchbinder-Arbeiten, sowie das Einrahmen von
Bildern und Brautfräzen werden billigt besorgt. 24324

R. Schwab, **Kirchgasse 22**, Hof rechts.

Philipp Steeg, Herren-Schneider

4. Walramstraße 4, 21434
empfiehlt sich zum Anfertigen von Herren- und Knaben-Garderoben unter
Garantie für guten Sitz u. tadellose Arbeit. Reparaturen schnell u. billig.

Costüme werden elegant und billig angefertigt. Näh.
Marktstraße 11, 3.

Costüme, **Sauskleider**, **Blousen** werden tadellos an-
gefertigt, auch Uebernahme von Modernisirung.

Neugasse 15, 1 St. 1.

G. Schneider empf. sich in u. a. d. **Schwalbacherstr. 39**, H. 2 St.

Tücht. Kleidermacherin i. **Kunden** in u. außer d. **S. Moonstr. 5**, Part.

Buppen-Kleider werden geschmackvoll und billig
angefertigt **Delaspestraße 6**, 1.

Weiß- und Bunstdruckereien werden schnell besorgt, 2 Buchstaben
von 10 Pf. an, Monogramme von 15 Pf. an **Stiftstraße 21**, Hth. 1 St.

Zeichnungen und **Stickerien** werden angef. **Atelier**
n. **Schule** i. **Kunststickerie** **Neugasse 9**. 24048

Handschuhe werden gewaschen u. gefärbt bei Handschuh-
macher **Giov. Scappini**, **Michelsb. 2**. 24025

Corsetten werden gewaschen, reparirt und fagonirt bei
prompter Bedienung. 23344

A. Fischer, **Corsettiere**, **Wellrigstraße 43**, 1.

Wäsche zum Waschen u. Bügeln wird angen. **Faulbrunnenstraße 13**

Für ein jg. Fräulein wird in feinerem **lat. Haus** Auf-
nahme gesucht zur Ausbildung in gesellschaftlichen Formen.

Fr. Offerten an **Frau P. Minjon**, **Neuß a. Rhein**.

Eine junge gesunde Frau sucht ein Kind mitzufüllen. **Alberstraße 4**.

Baugrund kann abgeladen werden **Humboldtstraße**, Ecke
der **Uhlendstraße**. 22743

Sprenger's Latrinen-Abfuhr.

Anmelde-Bureau zur Abfuhr bei 16047

Herrn P. Hahn, **Kirchgasse 51**.

Verloren. Gefunden

Eine **Herren-Memontoir-Uhr** verloren worden auf dem
Andreasmarkt, **Fingerring** **Friedrich Hoffmann**, **Lücher** und
Mal. Abzugeben gegen gute Belohnung **Webergasse 13**.

Eine **Broche** verloren. Wiederbringer Belohnung **Part-**
straße 21.

Verloren

am Sonntag in **Biedrich**, in der Nähe der **Dampfbahn-Haltestelle**, eine
kurze vergoldete **Uhrkette** mit **Medaillon**. Gegen Belohnung abzugeben
Kaiser-Friedrich-Ring 110, 3. Etage.

Auf dem Andreasmarkt ein Zealstein-Ruff verloren. Abzugeben gegen Belohnung Hellmündstraße 45, Mittelh. Part.
Verloren ein Glacehandschuh, braun gefüttert, in der Langgasse. Abzugeben im Hotel Schützenhof.
Verloren am Sonntag Abend in der Bahnhofstraße ein goldener Ring mit dreifachem Stein (blau, weiß und roth). Abzugeben gegen Belohnung im Tagbl.-Verlag. 24384

Verloren

ein rundes Medaillon mit Photographie, eingelegetem Deckel und Goldrand auf dem Wege Sonnenbergerstraße bis Launusstraße. Abzugeben gegen Belohnung Mozartstraße 1.
Broche gefunden. Gainerweg 8.

Verloren.

Eine junge Fox-Terrier-Hündin mit schwarzem Ohr, hellem Halsband, Samstag verloren alter Friedhof, Platterstraße. Abzugeben gegen Belohnung Schostraße 1. 24287

Unterricht

Unterricht.

Für zwei Quintaner (Realschule) wird Nachhilfe im Französischen, Rechnen &c. gewünscht. Gefl. Off. mit Preisangabe unter N. O. 294 an den Tagbl.-Verlag.

Gesucht akad. geb. Lehrer.

um einen Knaben täglich in den Anfangsgründen aller Gymnasialfächer zu unterrichten im Hause des Schülers. Gefl. Offerten mit Honoratsforderungen unter A. F. 309 an den Tagbl.-Verlag.

Tüchtiger Lehrer der französischen Handelscorrespondenz sofort gesucht. Derselbe müßte tägl. unterrichten. Off. mit Preis unter N. O. 302 an den Tagbl.-Verlag.

Eine geprüfte Lehrerin, die mehrere Jahre im Auslande gelebt hat, wünscht Kindern od. Erwachsenen Unterricht zu erteilen. Moritzstraße 26, 1 St.

Eine junge Engländerin ertb. Unterr. zu mäß. Preisen. N. E. postl.

Eine f. Dame, welche läng. Zeit in Frankreich gew., erteilt Kindern franz. Unterr. zu mäß. Preisen. Couvenstraße 31, B.

Französisch und Englisch von einem Pariser und einem geborenen Engländer. Mäh. Weißstraße 14, Part.

Clavier-Unterricht bei mäß. Honorar wird gründl. erteilt von Mäthel. Neusser, Zahnstr. 21, III. 23904

Klavier-Unterricht gründlich, billigt. N. Tagbl.-Verlag. 23903

Zitherunterricht erteilt gründlich 23663 T. Richter, Schulberg 9, B.

Tanz-Ausbildungs-Institut.

Anmeldungen zu dem im Anfang Januar neu beginnenden Tanz u. Aufstands-Kursus nehme von heute ab in meiner Wohnung, Bleichstraße 4, 1. entgegen.

Otto Dehnicke,
Tanz- und Aufstandslehrer.

Familien-Nachrichten

Codes-Anzeige.

Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige Mitteilung, daß mein lieber Gatte, unser guter Vater nach kurzem, schwerem Leiden sanft verschieden ist. Die Beerdigung findet Donnerstag Vormittag 11 Uhr vom Sterbehause, Launusstraße 37, aus statt. Um stille Theilnahme bitte!

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

A. Zimmer, Wittwe.

24369

Verwandten, Freunden und Bekannten die schmerzliche Nachricht, daß es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, unsere liebe Mutter, Schwiegermutter, Großmutter und Urgroßmutter,

Ph. Schuck, Wwe.,

im 87. Lebensjahre in ein besseres Leben abzurufen.

Wiesbaden und Washington.

Die trauernden Hinterbliebenen:

Adam Schuck nebst Familie.

Die Beerdigung findet Donnerstag um 2 Uhr vom Sterbehause, Weißstraße 16, aus statt. 24374

Codes-Anzeige.

Gestern Abend verschied sanft unsere liebe Mutter, Schwiegermutter, Großmutter, Urgroßmutter, Schwester und Tante, Frau 24366

Katharine Weyershäuser, Wittwe,

geb. Becker.

Um stille Theilnahme bitten

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

A. Weyershäuser, Schreiner,

G. Heß, geb. Weyershäuser.

Die Beerdigung findet Donnerstag Mittag 3 1/2 Uhr vom Sterbehause, Schiersteinerstraße 16, aus statt.

Wiesbaden, den 12. Dezember 1893.

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme bei dem Hinscheiden unserer lieben Mutter, Groß- und Urgroßmutter,

Katharina Lenz,

geb. Diener,

allen denen, welche sie zur letzten Ruhestätte geleitet, sowie für die reichen Blumenpenden

sprechen wir hiermit unsern herzlichsten Dank aus. 24385

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Ernst Lenz.

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme bei dem Verluste unserer lieben Großmutter, Schwiegermutter und Tante, der

Frau Dorothea Braun,

geb. Blum,

sagen den innigsten Dank

Die trauernden Hinterbliebenen.

Wiesbaden, den 10. Dezember 1893.

Bestellungen
auf das
Wiesbadener Tagblatt
Anzeiger für amtliche und nichtamtliche Bekanntmachungen
der Stadt Wiesbaden und Umgegend
Täglich 2 Ausgaben * Monatlich 50 Pfennig
können jederzeit erfolgen.

Das Feuilleton der Morgen-Ausgabe

enthält heute in der

1. Beilage: Von Bruderhand. Roman von Doris Frein
von Spätigen. (31. Fortsetzung.)

Aus Stadt und Land.

Der Gebrauch der Füße zu Arbeitsleistungen.

Wir Europäer, die wir im Allgemeinen gewohnt sind, unsere Füße mit Schuhwerk zu bekleiden, benutzen diese Gliedmaßen nur zur Bewegung, und eine sonstige Benutzung derselben zur Arbeitsleistung erreckt sich nur etwa auf die Bewegung der Kurbeln beim Radfahren, zum Betrieb von Spinnrädern, Drehbänken und Schleifsteinen, welche Bewegungen aber eine besondere Mitarbeit der Beine, wie bei den Händen die Finger, nicht verlangen. Höchstens kommt es hier und da noch vor, daß die nackten Füße zum Kneten von Lehm, sogar von Brodteig sowie zum Auspressen von Trauben benutzt werden, wobei die Beine einigermaßen im Sinne der Finger arbeiten. Wir pflegen sogar einen Hauptunterschied zwischen uns und den Affen darin zu erblicken, daß letztere die Beine der Füße gerade so geschickt zum Greifen und Klettern benutzen wie die Finger der Hände; daß dieser Unterschied kein so wesentlicher ist, wird klar, wenn wir sehen, daß nicht nur wilde, sondern auch ziemlich kultivierte Völkerschaften ihre Füße zu mancherlei Arbeitsleistungen benutzen, von welchen wir gewohnt sind, sie mit den Fingern zu verrichten. Nämlich, welche den oberen Nil befahren, berichten, daß die dortigen Völkerschaften die Segel der Nilboote geschickt mit den Füßen reffen, die Töne mit den Beinen ergreifen und diese geschickt zwischen großer Hitze und der nächsten gleiten lassen; in derselben Gegend, sohen auch die Fischer sich der Füße beim Stricken von Netzen mit großer Fertigkeit bedienen, wie auch die abessinischen Weber ihre Webstühle mit den Füßen dirigieren. Eine eigenartige Fertigkeit sollen ferner einige afrikanische Stämme in Bezug auf den Gebrauch der Füße entfalten, nämlich ihre Beine mit großem Geschick zum — Stehlen zu benutzen. Besonders Europäern gegenüber, welche natürlich davon keine Ahnung haben, lassen diese „Vagabunden“ ihre diebischen Fußgänger scheinbar harmlos auf den Baarenballen der Kaufleute beim Handel ruhen, um mit den Beinen einen Werthgegenstand unvermerkt zu ergreifen und in den Erdboden zu verscharren — eine Fertigkeit, worin diese Sorte Spitzbuben ihren europäischen Kollegen entschieden „über“ sind; ebenso sollen auch indische Frucht- und Wasserhändler, wenn sie ihre Hände anderweitig gebrauchen, Geld mit den Fußzehen entgegennehmen und wechseln. Indische Gassenjungen vertreiben ebenso geschickt Steine mit den Beinen zu ergreifen und mit großer Kraft und Treffsicherheit nach dem beabsichtigten Zielobjekt zu schleudern. Auch bei den Annamiten ist der Gebrauch der Füße zu allerlei Verrichtungen ein so allgemeiner, daß die Chinesen denselben geradezu den Spottnamen „Gabelheber“ gegeben haben; die Leute benutzen ihre Beine mit erstaunlichem Geschick zum Halten des Netzes beim Holzdreheln, der Zimmermann die große Zehne als Banketten beim Hobeln, um die Holzstücke festzuhalten, wie auch die Schuhmacher dieses Landes den Spannriemen entbehren können, indem sie den zu bearbeitenden Schuh fest zwischen die Füße nehmen; Wasserträger, welche, mit dem Wassergefäß auf dem Kopfe, auf der Straße etwas Gefunden zu haben glauben, nehmen das fragwürdige Objekt mit den Beinen an, befichtigen es und lassen es je nachdem in die Hand oder

wieder auf die Straße gleiten. Aus alledem ist zu entnehmen, daß den Füßen und deren Beinen ein Geschick zu mancherlei Fertigkeiten wohl innewohnt; denken wir doch nur daran, wie ungeschickt selbst unsere linke Hand ist, daß aber Leute, die den rechten Arm verloren, auch mit der linken Hand schreiben lernten, wie ja auch mitunter gänzlich armlose Künstler sich öffentlich produzieren, welche mit den Füßen schreiben, zeichnen und malen, ebenso Arbeiten, die man sonst als „Handarbeiten“ zu bezeichnen pflegt, in besser Ausführung mit den Füßen verrichten.

— Zur Erinnerung. Vor hundert Jahren, am 13. Dez. 1793, starb ein deutscher Schriftsteller und Gelehrter, dessen Wirken von großem Einfluß auf die Aufklärungsbestrebungen der damaligen Zeit gewesen, nämlich Johann Joachim Christoph Vode. Dieser Mann, ursprünglich Musiker, widmete sich sehr bald der Schriftstellerei und war 1762 Herausgeber des alten Hamburgischen Blattes „Korrespondent“. Als er durch eine Heirath zu Vermögen gekommen war, gründete er mit Lessing vereint eine „Buchhandlung der Gelehrten“ und erschien in seinem Verlag u. A. Lessings „Dramaturgie“, Goethes „Götz“, Klopstocks „Oden“. Als das Geschäft später nicht prosperirte, siedelte er nach Weimar über, wo er als Hofrath starb. Vode ahnte die kommende neue Zeit mit ihren Umwälzungen voraus und gehörte der freirechtlichen Richtung an; er soll auch mit der französischen Revolution in irgend welcher Verbindung gestanden haben, indeß ist darüber nichts Sicheres festzustellen. Von sehr großem Einfluß waren Vodes Uebersetzungen fremdsprachlicher berühmter Werke ins Deutsche, so die von Horaz empfindsamer Weise, Goldsmiths Dorfprediger von Badesfeld u. a. Er zeigte in diesen Uebersetzungen, welche reicher Schatz in der deutschen Sprache ruhe und welcher Veredelung dieselbe fähig sei.

— Schützt die Thiere! So lautet der Titel eines geschmackvoll ausgestatteten Büchleins, welches neben der Geraer Thierschutzverein bei der Verlagsbuchhandlung von Theodor Hofmann in Gera (Neuh.) zu dem überaus billigen Preise von 20 Pfennigen erscheinen ließ. Es enthält die drei preisgekrönten Arbeiten über die Frage: In welcher Weise kann die Jugend durch Thun und Lassen praktisch Thierschutz üben? Um diesen ersten Mahnwort an die Jugend eine möglichst weite Verbreitung in den Schulen zu geben, sind die Partiepreise nach den getroffenen Vereinbarungen auf 7,50 Mark für 50 und 10 Mark für 100 Exemplare festgesetzt worden. Bei Einfindung des Betrages an die obige Verlagsanstalt erfolgt portofreie Zusendung. — Zwei vorzügliche Festgeschenke bleibt auch der Berliner Thierschutzverein heraus: ein Kalenderchen für Kinder und Erwachsene um 10 Pf. (100 Stück 5 Mk.) und eine Bildermappe um 10 Mk. Ersteres enthält außer vielen reizenden Illustrationen eine vorzügliche Sammlung von Erzählungen, Gedichten, Anekdoten und einem wahren Schatz wissenschaftlicher Notizen, wie die Post- und Telegraphen-Tarife, Angaben über den Nährwerth verschiedener Lebensmittel, über Produktion und Konsum, Bevölkerung, Staatsausgaben u. s. w. in den Hauptkulturländern, die spezifischen Gewichte der wichtigsten Materialien u. A. Dieses Kalenderchen ist ein Nachschlagebüchlein, das Jedermann in der Tasche haben sollte; besonders sollte es in den Schulen theilhaftig werden. Der überaus billige Preis läßt annehmen, daß das 48 Seiten enthaltende Büchlein zum Zwecke der Thierschutz-Propaganda herausgegeben wird und der Verein den größten Theil der Kosten selbst trägt. Die Bildermappe, welche der Berliner Thierschutzverein herausgibt, zeichnet sich ebenfalls bei dem reichen Inhalt durch billigen Preis aus. Sie enthält Beiträge der namhaftesten Künstler, Thiere, Landschaften und Genrebilder, die das Gemüth erfreuen und den feinsten Geschmack befriedigen. Der Reinertrag ist bestimmt für die Propaganda des überaus rühmlichen und segensreich wirkenden Vereins, Mappe und Kalender sind im Buchhandel zu haben und direkt zu beziehen vom Berliner Thierschutzverein, Geschäftsstelle D. Beringer, Berlin, Königsgräber Straße 108.

— Eine allerliebste Neuheit, eine kleine Wanduhr in Verbindung mit Schokolade, haben dieses Jahr Gebrüder Stollwerck auf den Weihnachtsmarkt gebracht. Die Uhr hat ein Schokolade-Zifferblatt, Schokolade-Bengel, und das Uhrgewicht wird mit Schokolade-Tafelchen gefüllt; ferner ist mit derselben eine Tanzfigur verbunden; geht die Uhr, so tanzt das Püppchen in den drolligsten Stellungen. Diese Neuheit ist zu dem billigen Preise von 1,20 Mk. in den bekannten Verkaufsstellen Stollwerckscher Schokolade käuflich und wird in diesem Jahre wohl an keinem Weihnachtsfeste fehlen. Jeder Uhr ist eine illustrierte Beschreibung eines Uhrmechanismus beigegeben, wodurch die Jugend sich mit der Konstruktion eines Zeitmessers, unserer Uhr, bekannt machen kann. Es ist ein süßes und zugleich lehrreiches Spielzeug, welches Empfehlung verdient.

— Glocken-Einholung. Morgen, Donnerstag, den 14. Dezember, Nachmittags 3 Uhr, werden vom Bahnhof der Lannsbahn aus die Glocken der Neufkirche eingeholt und in festlichem Zuge durch die Rheinstraße nach der neuen Kirche geleitet, vor welcher eine kleine Feyer stattfinden wird. Zug und Feyer sind wegen der fraglichen Witterung des Winters nur in engem Rahmen festgesetzt, und wegen der vielgeschäftigen Weihnachtszeit ist von der Theilnahme größerer Verbände abgesehen worden. Bezüglich von dem Interesse, welches die evangelische Bevölkerung diesem für den Kirchenneubau nicht unwichtigen Akt entgegenbringt, wird es abhängen, ob der Zug sich größer oder kleiner gestaltet. Man hofft, daß diese einfache Aufforderung genügt, um eine größere Anzahl von Gemeindegliedern heranzuziehen. Besondere Einladungen an Behörden u. s. w. erfolgen nicht. Der Zug, der sich um 2 1/2 Uhr in der verlängerten Rheinstraße zwischen Ludwigsbahnhof und Victoria-Hotel sammeln soll, wird eröffnet durch drei Schüler-Massen, je eine aus den drei im Bereiche der Neufkirche gelegenen Schulen; diesen folgt, von einem Musikkorps geleitet, der festlich geschmückte Wagen mit den Glocken; die Geistlichen und Kirchengenossen der Haupt- und Bergkirche, die größeren Vertretungen der evangelischen Gemeinden, sowie Mitglieder derselben, welche sich gern an dem Zuge betheiligen wollen, bilden den Schluß. An dem Straßenbauplatze empfängt Geistlichkeit und Kirchengenossen der Neufkirchengemeinde die Glocken und den begleitenden Zug. Die nun folgende Feyer wird nur kurze Zeit in Anspruch nehmen. Diejenigen evangelischen Mitbürger, Männer und Frauen, welche nicht dem Zuge sich anschließen, der Feyer vor der Kirche jedoch beizubehalten wollen, werden gebeten, sich um 2 1/2 Uhr auf dem Bauplatze zu versammeln (Eingang durch die kleine Thür an der Dohseimerstraße). Wünschen wir dem geplanten Feste eine glückliche Winterjonne und eine rege Theilnahme!

— Der Pfarrstichtersverein hielt unlängst dahier im „Hotel Schützenhof“ seine Hauptversammlung unter dem Vorsitze des Herrn Deban Mendel aus Eschborn ab. Dem Rechenschaftsbericht des Rechners entnehmen wir, daß der genannte Verein jetzt ein Vermögen von rund 112,000 Mk. besitzt. Das schnelle Wachsen des Kapitalstockes ist eine Folge der großen freiwilligen Erbschaft. Die Zahl der Präbendinnen beträgt 78, von denen jede eine jährliche Prämie von 50 Mk. erhält. Dem Pfarrstichtersverein gehören 133 ordentliche und 29 außerordentliche Mitglieder an. Die nächstjährige Generalversammlung soll in Idstein abgehalten werden.

— Auf einfache Weise kann man das unbefugte Öffnen und Lesen von Briefen verhindern, oder doch erkennen lassen, wenn man nach Angabe vom Patent- und technischen Bureau von Richard Widors in Götting dem Couvert an der Stelle, wo die Marke aufgeklebt werden soll, zwei Ausschnitte in der Form giebt  so daß also die schwarzen Dreiecke Löcher im Couvert bilden und die Entfernung zwischen den beiden horizontalen Seiten der Dreiecke etwas weniger beträgt, wie die Höhe der Briefmarke, also etwa 18 Millimeter. Wird die Marke auf diese Stelle geklebt, so faßt sie rechts und links den Briefumschlag, oben und unten aber die Einlage, so daß Brief und Couvert auf diese Weise verbunden werden. Auch für offene Briefsendungen, wie Druckfachen in Couverts, möchte sich die Anordnung zur Sicherung der Einlage empfehlen, obgleich Briefmarkensammler von dem Vorschlag nicht sehr erbaunt sein werden, da die Marke beim Öffnen des Briefes zerfällt.

— Stereoskopartig erscheinende, durch die Panzerlaternen allgemein sichtbar gemachte Bilder sind eine neue Erfindung des Engländers Anderton. Ebenso wie im Stereoskop-Apparat zwei etwas von einander verschiedene Bilder desselben Gegenstandes eingelegt und durch zwei Vergrößerungsgläser betrachtet werden, so daß die Augen den Eindruck eines einzigen, räumlich und körperlich erscheinenden Bildes erhalten, zeigt Anderton ebenso zwei Glasbilder in die Panzerlaternen ein, von denen jedes für sich ein Bild erzeugt, welche beide aber innerhalb des Apparates durch eine Linse in einem einzigen Vereinigt werden, welches alsdann auf einer von der Laterne beleuchteten Fläche völlig körperlich erscheint. Die Vorführungen, welche der Erfinder mit seinem Apparat neulich in London veranstaltete, erregten das größte Interesse und den Beifall von Fachleuten und Laien; die Schaustellungen von Landschaften, Gebäuden, Straßen und Thieren gewährten völlig den Eindruck, als ob man die betreffenden Objekte körperlich vor sich sähe. Besonders überraschend soll ein Bild gewesen sein, welches einen Löwen im Käfig darstellte, welcher durch das Gitter hindurch, wie in einem wirklich dahinter liegenden Kammere sich befindend, erschien.

— Tornister und Ransen, welche an den Stellen, wo sie dem Rücken, den Schultern und Achseln anliegen, mit Luftpolstern versehen sind, bilden eine recht praktische Neuheit, die sich S. Pöper in Pögnitz gefällig fühlen ließ. Die Polster werden entweder aus zwei luftdichten, an der Rückenseite des Tornisters beiderseitig befestigten Ventilen gebildet, die aufgeblasen zwischen Schultern und Tornister ein elastisches Mittel bilden, in der Mitte des Rückens der Luft freien Durchlaß gestatten und auf diese Weise das Schwingen verhindern, oder es werden besondere, aufgeblasene Ventile in an den betreffenden Stellen vorgesehene Taschen gesteckt. Um die Achseln ebenfalls vom Druck der Tragbänder zu befreien, sind von den Luftbehältern aus Verbindungsläuche bis unter die Achseln der Tragbänder geführt und dort zu kleinen Rissen ausgebläst.

— Haken- und Orsen-Verschlüsse für Taillen und Corsets sind in letzter Zeit in großer Zahl gefällig gefertigt worden; doch genügen wenige dieser Konstruktionen den Anforderungen, daß solche Verschlüsse nicht von selbst aufgehen, dem Stoff glatt anliegen und auf dem Kleide die Linien nicht zeigen. Diese verlangten Eigenschaften besitzt ein durch D. R. G. M. Nr. 17,255 geschützter Haken- und Orsen-Verschluss nämlich; das Prinzip der Konstruktion ist so, daß die Ose vorn in der

Mitte verengt ist, während der Haken vom gebogenen Ende aus sich in einem Triangel erweitert; die breite Seite desselben wird durch die Ose gehakt und springt allmählich das schmale, vordere Ende des Hakens in die enge Ausbuchtung der Ose ein, so daß der dreieckige Haken die Ose überdeckt und eine Lösung des Verschlusses ohne Zusammenziehen der beiden Hälften nicht möglich ist. Die Neuierung wurde bereits von verschiedenen großen Konfektionsgeschäften ihrer Vortheile wegen in allgemeiner Anwendung gebracht, und der Verschluss findet auch bei deren Ausbreitung allseitige Anerkennung.

— Zeitungs-Katalog. Die Annoncen-Expedition Haasenstein u. Vogler A. G. hat soeben dem angehenden Publikum ihren Zeitungs-Katalog für 1894 übergeben. Dieses unentbehrliche Handbuch und sehr bewährter Rathgeber für Alle, welche mit ihren Aufkündigungen die Öffentlichkeit suchen, schließt sich im Ganzen an die erprobte Einteilung früherer Jahre an. Das in zahlreiche Rubriken zerfallende Verzeichnis der Zeitungen ist einer eingehenden Revision unterzogen worden und entspricht genau dem augenblicklichen Stande des gesamten Zeitungswezens. In der Vorrede ist das Anzeigen als Kunst und Wissenschaft behandelt und dargelegt, aus welchen Gründen der führenden Hand eines Rathgebers beim Anzeigen nicht entrathen werden kann. Außerdem enthält der Katalog umfangreiche Mittheilungen über vieles im Geschäftsbetrieb Wissenswertes, beispielsweise Bestimmungen über Post- und Telegraphenwesen, den Reichsanstaltsverkehr und einen Tagelander mit ständlichem Raum für Notizen. Wir machen auf den Katalog besonders aufmerksam.

— Zweites Rundschristheft, herausgegeben von Herrn Herrn Adolf Schmidt zu Wiesbaden. — Das bereits in verschiedenen hiesigen Schulklassen eingeführte erste Heft hat den Beifall aller Kenner und Freunde der Rundschrist gefunden. Wir zweifeln nicht daran, daß bei der zunehmenden Verwendung der Rundschrist in verschiedenen Schulen und Büreaus — auch das soeben erschienene zweite Heft sich dieselben Beliebtheit erfreuen wird, da dasselbe, methodisch geordnet, in jeder Beziehung musterhaft ausgeführt ist und nur 30 Pf. kostet. Der Schluß kommt nie in Verlegenheit, welche Feder er anzuwenden hat, da die Nummer der Feder oben auf jeder Seite angegeben ist.

— Handelskammer. Bei den am Montag, den 11. d. M., stattgehabten Ertragswahlen zur Handelskammer wurde auch Herr Fabrikant Hermann Breuer-Höchst wiedergewählt.

Vereins-Nachrichten.

(Kürze sachliche Berichte werden bereitwillig unter dieser Ueberschrift aufgenommen.)

* Heute findet im „Kaufmännischen Verein“ in dessen Vereinslokal „Zum Mohren“, Langgasse, der dritte Diskussions-Abend statt, worauf wir die Vereinsmitglieder besonders aufmerksam machen. Die Diskussions-Abende sind im vorigen Winter neu eingeführt worden und erfreuen sich regster Theilnahme; bieten sie doch den Vereinsmitgliedern Gelegenheit, sich über alles Zweifelhafte in sicherer Weise zu orientieren und Klarheit über Unsicheres zu erhalten. Heute Abend liegt außer einigen Fragen über das Verfahren bei Vorlegung solcher Bescheide, die die Adresse des Zahlungspflichtigen nicht genau bekannt ist, auch höchst interessante Frage wegen des bekannten oder vielmehr „berüchtigten“ Konkurrenz-Verbot vor. Sonach dürfte auch der heutige Abend den Mitgliedern Gelegenheit geben, sich in anregender Weise Belehrung und Aufklärung zu verschaffen.

— Sonnenberg, 12. Dez. Am nächsten Sonntag, den 17. d. M., Nachmittags 1 1/2 Uhr, wird hier eine Lebung der Turnvorte der Turnvereine des Gaues „Süd-Rhassau“ unter Leitung des Gaurturnwartes Herrn Th. Kießer von Dieblich abgehalten.

— Niederrhausen, 11. Dez. Der hiesigen evangelischen Gemeinde wurden im Laufe dieses Jahres wieder etwa 500 Mark an Kollekten überwiesen, welche bei den Zweigvereinstesten der Gutsbezirke in verschiedenen Dekanaten unseres Konsistorialbezirktes gesammelt worden waren. Das Gesamtvermögen unserer evangelischen Gemeinde beträgt jetzt schon rund 3200 Mark. Da wir hoffen, daß auch in den nächsten Jahren das Interesse der Evangelischen in nahen und weiten Kreisen unserer Gemeinde erhalten bleibt, so wird an hiesigem Orte nicht allzuferne Zeit eine evangelische Kirche gebaut werden können.

— Idstein, 11. Dez. Unsere Stadt hat jetzt nach der Aufnahme des Personenstandes vom 10. November d. J. eine Einwohnerzahl von 2635 Seelen. Am 1. Dezember 1890 betrug die Einwohnerzahl unserer Stadt 2536 Personen, jetzt somit 119 Personen mehr.

— Idstein, 11. Dez. In den Jagden der hiesigen Gegend werden seit einiger Zeit wieder größere Rudel Wildschweine beobachtet. Gekannt gelang es nun den Jägern der Oberseelbacher Jagd, in ihrem Jagdgebiet einen starken Keiler zu erlegen. Der glückliche Schütze war Herr Karl Lud. — Die neugegründete Lehrerkasse zu Oberlischbach ist dem Herrn Lehrer Ulrich von Michelbach übertragen worden.

— Aus dem Untermainkreise, 11. Dez. Bei den Bürgermeistern in Niederseelbach und Lenghahn wurden die bisherigen Bürgermeister Herr Karl Christ II., bezw. Herr Rade einstimmig wiedergewählt. — In einigen Dörfern des hiesigen Kreises herrscht die Influenza wieder in fast erschreckender Weise und fordert zahlreiche Opfer. In der verflochtenen Woche haben an einem Tage in einem Dorfe an der oberen Mar vier Personen infolge dieser heimtückischen Krankheit. — Der Lehrer Herr von Langensteyn wurde nach Schierstein versetzt.

* **Passanten, 12. Dez.** Bei den in den Orten Miehlen, Bessigshausen und Buch Rathgehabten Bürgermeistern wurden die bisherigen Bürgermeister, nämlich in Miehlen Herr Fahrman in Berg Herr Closs, in Bessigshausen Herr Blegand und in Buch Herr Sollerbach, einstimmig wiedergewählt.

Deutsches Reich.

* **Kaiser und Kaiser.** Das Botschafts-Bureau berichtet folgende Depesche: Wir erfahren aus bester Quelle, daß die Meldung der Blätter, es habe sich ein Gegenstand zwischen dem Kaiser und dem Reichs-Langler in der Auffassung der auf Se. Majestät und den Reichs-Langler unternommenen Attentatsversuche, sowie ferner in der Behandlung der württembergischen Schwierigkeiten herausgebildet, völlig unbegründet ist. Man kann von einem Gegenstande höchstens insoweit reden, als der obersten Polizeibehörde die Attentatsversuche als der Veröffentlichung unwürdig erschienen, während der Kaiser eine ernstere Auffassung hegte und für den glücklichen Ausgang des Ausschlags Danksgebete in den Kirchen anordnen ließ. In Betreff der württembergischen Angelegenheit dürften, wie uns aus authentischer Quelle mitgeteilt wird, die zwischen Berlin und Stuttgart entstandenen Frictionen hauptsächlich auf an höchster Stelle sich bemerkbar machende Einflüsse, welche von laudmannschaftlicher Seite ausgehen, zurückzuführen sein.

Aus Kunst und Leben.

* **Naturwissenschaftliches Museum zu Chicago.** Die Ausstellungsräume der Chicagoer Weltausstellung waren bekanntlich theilweise prächtvolle und luxuriöse Gebäude, daß es selbst so materiellen Amerikanern leid zu thun scheint, diese Bauten wieder zu vernichten. So ist man denn zu dem Entschlusse gekommen, wenigstens die Kunsthalle zu erhalten und zur Anlage eines naturwissenschaftlichen Museums zu verwenden. Schwer wird es nicht halten, geeignete, interessante Sachen zu beschaffen, da allein Marshall Field, ein bekannter amerikanischer Krösus, eine Million Dollars für die neue Sammlung geschenkt hat und außerdem die auf der Weltausstellung vorhandenen Ausstellungsobjekte der Völkerkunde, die auch 200,000 Dollars an Werth repräsentieren, dem neuen Unternehmen überlassen werden; ebenso hat auch die Abtheilung für Forst- und Landwirtschaft sehr werthvolle Ausstellungs-Kollektionen angewiesen, sodas von vornherein ein sehr gebiegender Fundamentbestand vorhanden ist.

Vermischtes.

* **Die Asphyxie des Ballons „Phönix“.** welcher auf seiner längsten Fahrt bei Schönau glücklich niedergegangen ist, hat Premier-Leutnant Groß in der „Zeitschrift für Luftschifffahrt“ behandelt. Ueber die Mitführung von Sauerstoff zur künstlichen Athmung heißt es dort: „Die Hochfahrt des Ballons „Le Genib“ am 15. April 1875, wobei in 8500 Meter Höhe Stiel und Gros Spinelli aus Mangel an Sauerstoff das Leben einbüßten, die Versuche des Physiologen Paul Bert und schließlich die zweite Fahrt des „Gumboldt“ bis in mehr als 8000 Meter Höhe forderten die Mitführung von Sauerstoff zur künstlichen Athmung in jenen Höhen, wo das Athmungsverhältniß der Luft dem Menschen nicht mehr genügend Sauerstoff zum Vorhandensein und zum Leben selbst übrig läßt. Der französische Ballon führte bei jener verhängnisvollen Fahrt drei kleine, aus Stoff hergestellte, mit Sauerstoff und Luft gefüllte Ballons mit, aus denen die drei Luftschiffer mit Hilfe von Gummischläuchen athmeten. Gegenüber dieser unglücklichen Art haben sich unsere Forscher die weitestgehenden Fortschritte zu Nuzen gemacht, die die Technik auf dem Gebiete der Aufreicherung und Verbesserung von Gasen gemacht hat. Ihren Zwecken dient ein Stahlbehälter für comprimirtes Gas, worin ein Stahlmeter Sauerstoff, unter 120 Atmosphären Druck comprimirt, Raum findet. Man füllt den Behälter mit reinem Sauerstoff, weil die menschliche Lunge automatisch jede beliebige Mischung bereitet, wenn man den Sauerstoff unter geringem Druck in den Mund einführt und gleichzeitig durch die Nase die Luft einathmet. Der Apparat ist bisher bei drei Fahrten erprobt worden, und zwar nur bis zu Höhen von etwas mehr als 5000 Meter; man will nun stufenweise weiter gehen, ehe man es versucht, die überhaupt zu erreichenden Höhen zu erreichen. Bei den bisherigen Versuchen wurden durch Einathmen des Sauerstoffes sofort das lästige starke Geklopfen, der stechende Kauffchmerz und die Athemnoth beseitigt, auch fühlte man unmittelbar die erfrischende und belebende Wirkung dieses Gases auf den geschwächten Körper.“

* **Wegen dreier Streichhölzer.** Große Entrüstung herrscht, der „Staats-Zeit.“ zufolge, in Gastwirthskreisen über den Berliner Schankwirth K., weil dieser einen Gast wegen „Entwendung von drei Streichhölzern“ angeklagt. Der Gast ward darauf wegen Diebstahls zu einem Tage Gefängnis verurtheilt. Das Organ des Verbandes der Gast- und Schankwirths Berlin und Umgegend, die „Deutsche Gastwirths-Zeitung“, bringt zu dieser Geschichte an leitender Stelle einen geharnischten Artikel. In zweiter Instanz wird der Syndikus des Verbandes, Rechtsanwalt Dr. Schöps, nicht den Schankwirth, sondern den Gast vertreten, was die „D. G. Z.“ als „vollkommen im Sinne unserer ganzen Gesellschaft gehandelt“ bezeichnet, denn nicht der Gast, sondern der Wirth habe sich gegen die „geheiligten Einrichtungen des Gastwirthsberufes“ betrogen.

* **Folgen eines anonymen Briefes.** Der „Hamb. Korresp.“ schreibt: Vor einigen Tagen stürzten sich, wie derzeit berichtet, in Hamburg zwei alleinstehende Damen, Schwestern im Alter von 34 resp. 38 Jahren, von dem Ballon ihrer an der Freilichtstraße Nr. 10 in der dritten Etage belegenen Wohnung. Die ältere der beiden Schwestern war sofort todt, während die jüngere in schwerverletztem Zustande dem Allgemeinen Krankenhaus zugeführt wurde. Wie verlautet, ist dieses schreckliche Unglück auf ein anonymes Schreiben zurückzuführen, das die Schwestern erhalten hatten und worin ihnen mitgeteilt wurde, daß beide

ihr Leben im Irrenhause beschließen würden, da die ihnen zugefallene Erbchaft einer nahen Verwandten dieses mit sich bringen werde. Die beiden sehr nervös veranlagten Damen gerieten über dieses Schreiben in große Aufregung und äußerten sich gegen ihr Dienstmädchen dahin, daß sie lieber einen Selbstmord begehen, als ihr Leben in einem Irrenhause beschließen wollten. Die Nervosität der beiden Damen steigerte sich durch die fortwährende Beschäftigung mit diesem Gedanken derartig, daß sie beschloßen, den Selbstmord auszuführen. Um dieses Vorhaben auszuführen, ließen sie das Dienstmädchen an dem betreffenden Tage einen Ausgang machen und öffneten dann die Gashähne. Das Mädchen kam schneller zurück, als erwartet wurde, bemerkte Gasgeruch und beseitigte durch Schließen der Gashähne und Öffnen der Fenster die Gefahr. Etwa eine Stunde später erhielt das Mädchen nochmals den Auftrag, eine Versorgung außerhalb des Hauses auszuführen. Als es wieder nach der Wohnung zurückkehrte, fand es die Räume mit Rauch angefüllt und rief sofort durch das von ihm geöffnete Fenster nach der Feuerwehr. Mit den Worten: „Ja, hier muß es irgendwo brennen, gehen Sie schnell nach der Feuernoth!“ schickten die Damen das Mädchen nochmals fort, um sich unmittelbar darauf von dem Ballon aus die Straße hinabzuwerfen. Von der Feuerwehr wurde der noch lebende Dame die erste Hilfe geleistet. Trotz der schweren Verletzungen glauben die Ärzte, der Anglikanin das Leben erhalten zu können, da ihr Befinden ein verhältnismäßig gutes ist.

* **Im Londoner Aquarium.** so schreibt man den „Münd. N.“, ringen zur Zeit zwei Fierden der Schaumflügelgattung um die Krone oder besser um die „Championship“ ihres Gewerbes. Teddy Wich, der bisherige Rast-Champion, hat seine früheren Vorbeeren gegen William Lloyd zu verteidigen. Jeder setzt 500 Mark auf's Spiel; die beiden Tage lang soll der unblutige Kampf wüthen. Daß er unblutig bleibt, werden sich beide Streiter angelegen sein lassen, denn jeder „Blutige“ wird von der Jury abgezogen. Der Ausbruch von Kandidaten zum Freitritt ist so groß, daß mehrere Männer sie in Ordnung zu halten haben. 15 Minuten 15 Sekunden nach dem Start hatte Wich 40, Lloyd 31 Männer rasirt; Lloyd verlor zwei wegen Schneidens. Wich einen wegen schlechten Rasirens. Eine Nebenvorstellung giebt die kleine Tochter von Wich, auf die ihr Vater stolz sein kann. In 6 Minuten 42 Sekunden hatte sie fünf Männer von jeder Stoppel befreit. Das kleine Ding führt, wenn es auf seinen Stuhl geteilt ist, sein Messer mit einer Eleganz und Leichtigkeit, die sich der gelibteste Barbierer zum Vorbild nehmen könnte.

* **Humoristisches.** Immer gemüthlich. Gast: „Nehmen Sie's mir nicht übel, Herr Wirth, das Beefsteak ist aber unglaublich klein!“ — Wirth: „I see, mei Verehrtester, wie wird's ich denn Ihnen das Itebel nehmen!“

Aus dem Gerichtssaal.

— **Wiesbaden, 12. Dez.** In der gestrigen Strafkammer-Sitzung kamen noch folgende Fälle zur Verhandlung: Der 27 Jahre alte Schmiß Peter Chr. in Viedrich hat daselbst einen Nachtwächter öffentlich beleidigt, denselben überhand gelehrt, groben Unfluth und ruhestörenden Lärm verübt und schließlich den Veriuch gemacht, den Beamten zu beschlagen. Er verurtheilt in ein Monat Gefängnis und 3 Tage Haft. — Ein hiesiger Unterbeamter, der sich dazu hat hinreichend lassen, eine Frau, die mit seiner Gattin in Streitigkeiten gerathen war, in deren Wohnung mit seiner Waffe zu bedrohen, ist deshalb vom Schöffengericht zu 10 Tagen Gefängnis verurtheilt worden. Seine Verurteilung dagegen an die Strafkammer hatte keinen Erfolg. — Der Linder Karl A. von hier hat gelegentlich der diesjährigen Generalmusterung aus einer Wirthschaft Gläser mitgenommen, mit den Wirthsleuten, die ihn verurtheilt hatten, in der Schwalbacherstraße Streit angefangen und zwei Schugleuten, die deshalb gegen ihn einschritten, so intensiven Widerstand geleistet, daß ein großer Menschenauflauf entstand. Er ist vom Schöffengericht wegen des Diebstahls der Gläser mit 14 Tagen und wegen des Widerstands mit 3 Wochen Gefängnis bestraft worden. K., der inzwischen bei dem Brandenburgischen Fußartillerie-Regiment in Mainz eingestellt worden ist, hat gegen diese Verurtheilung Verurteilung eingelegt, welche als unbegründet verworfen wird.

Goldmarkt.

Coursebericht der Frankfurter Effecten-Societät vom 12. Dezember, Abends 5 1/2 Uhr. — Credit-Actien 279.—, Disconto-Commandit 171.75, Lombarden 88 1/2, Gotthardbahn-Act. 150.80, Laurahütte-Actien 107.50, Bochumer 113.80, Gelsenkirchener 142.50, Harpener 181.60, 3%, Portugiesen —, Schweizer Central 116.—, Schweizer Nordost 101.80, Schweizer Union 76.40, 6%, Meritaner 66.50, 3%, Meritaner —, 5%, Stallen, 81.50, Stallen. Mittelmeer —, Ital. Meridion. —, Staatsbahn —, Darmstädter —, Dresdener Bank —, Berliner Handelsgesellschaft —, 4%, Ungarn —, Banque Ottomane —, Tendenz: still.

Geschäftliches.

In gefütterten Handschuhen für Damen, Herren und Kinder empfiehlt das Goldste und Elegante bis Weihnächten zu bedeutend reduzierten Preisen

Wieschner's Frankfurter Schuh-Bazar,
Langgasse 16.

Coursbericht des „Wiesbadener Tagblatt“ vom 12. Dez. 1893.

Reichsbank-Disconto 5 %.

(Nach dem Frankfurter Oeffentlichen Börsen-Coursblatt.)

Frankf. Bank-Disconto 5 %.

Staatspapiere.		Mex. E. Ob. Tehant.		Pr.-Dux. St.-A. ult.		Prior.-Obligation.		Fkf. Hyp. S. XIV.	
1.	Dtsch. Reichs-A. 106.80	5.	408r 52.50	4.	Raab-Oedenb. 42.12	25.	Albrecht Gold 100.15	4.	Hyp.-Ord.-V. 101.60
2.	„ „ 99.90	6.	cons. inn. ult. 18.80	4 1/2.	Reichenb.-Pard. 158.37	4.	„ Silber 78.70	4.	„ „ 101.80
3.	„ „ 85.45	7.	Städt. Obligationen	4 1/2.	Gotthard-Bahn 150.50	4.	Böhm. Nord Gld. 100.15	4 1/2.	Ldw. Ord. Bk. Fkf. 102.70
3 1/2.	Pr. cons. St.-Anl. 106.45	4.	Frankf. M. Lit. R. 104	4 1/2.	Jura-Simpl. Pr.-A. 98	4.	„ West Silb. 82	4.	Hyp.-Bk. i. Hb. 93.50
3 1/2.	„ „ 99.90	3 1/2.	„ N & Q 98.50	4.	„ St.-A. gar. 53.20	4.	„ Gold 101.50	3 1/2.	„ „ 100.80
3.	„ „ 85.45	3 1/2.	„ S 98.50	4.	Schweiz. Central 116.20	4.	„ Elisabeth stpf. 94.60	3 1/2.	Meining. Hyp.-B. 100.80
4.	Bad. St.-Obl. 103.80	3 1/2.	„ T. v. 91 98.60	4.	„ Nordost 101.70	4.	„ strf. 100.45	4.	Nass. Ldbk. Lit. G. 101.50
4.	„ v. 1886 104.35	3 1/2.	Darmstadt 99.75	4.	Verein. Schweizb. 76.50	4.	Franz-Josef Silb. 79.10	3 1/2.	„ J. F. H. K. L. 98.10
3 1/2.	„ v. 1892 99.75	3 1/2.	Heidelberg v. 1890 106.25	4.	Ital. Mittelmeer 87.70	4.	Gal. C. Ldw. 1890 98.20	3 1/2.	„ Lit. M. 99.30
3 1/2.	Bayer. 106.25	3 1/2.	Karlsruhe 1886 89.90	4.	„ Meridionales 109.70	4.	Oest. Localb. Gld. 98.20	3 1/2.	„ N 99.70
3 1/2.	Hambg. St.-Rte. 97.40	3 1/2.	„ Mainz 86 u. 88 84.20	4.	„ Westsiccilianes 50	5.	„ Nordwest 107.20	3 1/2.	Pfälz. Hyp.-Bk. 101.70
3.	„ v. 1886 84.20	3 1/2.	„ Mannheim 1890 102.40	5.	„ Russ. Südwest 75.35	5.	„ Lit. A. Silb. 88.25	3 1/2.	„ „ 96.60
4.	Hessische Obl. 105.30	3 1/2.	„ Wiesbaden 1887 100	5.	„ Luxemb. Pr.-Henri 54.80	5.	„ B. 87.70	3 1/2.	Pr. Bd.-Cr.-A.-B. 100.05
4.	Sächsische Rte. 86.10	4.	„ Bukarest 1888 51.20	5.	„ „ 61.25	5.	„ Süd. Lomb. Gd. 103.50	3 1/2.	„ Central-B.-Cr. 102.75
4.	Wrtb. Obl. 75-80 104.10	4.	„ Lissabon 2000r 51.20	5.	„ 1871 61.25	5.	„ „ 96.30	3 1/2.	„ Comm.-Oblig. 94.55
4.	„ „ 81-83 105.95	4.	„ 400r 51.20	5.	„ „ 107.50	5.	„ „ 100.40	4.	Hyp.-B. div. Sr. 101
4.	„ „ 85-87 104.15	4.	„ Neapel St. gar. Le. 74.65	5.	„ „ 100.40	5.	„ 1-8 Em. Fr. 84	4.	„ Rhein. Hyp.-Bk. 100.90
4.	„ „ v. 1891 106.50	4.	„ Rom Ser. II-VIII 74.55	5.	„ „ 80.60	5.	„ „ 9 80.60	4.	„ „ 94.70
3 1/2.	„ „ 88 u. 89 103.30	4.	„ Zürich 1889 98.30	5.	„ „ 78.70	5.	„ v. 1885 82.15	5.	Südb.-Cd. Mnch. 101.80
3 1/2.	Schwed. Obl. 96.10	4 1/2.	„ Pr. Buenos-Air. 33.25	4.	„ „ 121	5.	„ Erg.-N. 82.15	5.	„ „ 90.90
3.	„ „ 101.60	4 1/2.	„ Stadt Buenos-Air 60.70	4.	„ „ 50	5.	„ „ 108	5.	„ „ 86.50
3.	Schweiz. Eidg. 89 Fr. 27.80	4.	Bank-Actien.	4.	„ „ 59.50	5.	„ „ 99.40	5.	Nationalbk. 100
3 1/2.	Griech. G.-A. v. 90 33.30	4.	Dtsche Reichsbank 154.35	4.	„ „ 114	5.	„ „ 67.70	4 1/2.	Oest. B.-Cr. B. 100.80
5.	„ „ v. 87 100.90	4.	„ Frankfurter Bank 143	4.	„ „ 167.20	5.	„ „ 78.60	4.	Russ. Bod.-Cr. B. 100.80
5.	„ „ 10000r 81.60	4.	„ Amsterdamer Bank 146.20	4.	„ „ 187	5.	„ (Salzktg.) 100.20	4.	Schwed. R.-H.-B. 93.50
5.	„ „ kleine 81.75	4.	„ Badische Bank 112.20	4.	„ „ 146	5.	„ „ 88.30	3 1/2.	„ „ 79.80
3.	„ „ 49.20	4.	„ Berl. Handelsg. ult. 129.60	4.	„ „ 104.80	5.	„ „ 51.70	3.	„ „ 51.95
4.	Oest. Gold-Rte. fl. 96.40	4.	„ Darmst. Bank 129.80	4.	„ ver. Gräff & Sgr. 74	5.	„ „ 88	3.	„ „ 100.80
4.	„ St.-E. O. (Elis.) 97.55	4.	„ Deutsche Bank 152.50	4.	„ „ 59	5.	„ „ 83	3.	„ „ 100.80
4 1/2.	„ Silb.-Rte. Juli 79.10	4.	„ D. Genoss.-Bank 112	4.	„ Werger 59	5.	„ „ 55.50	4.	„ „ 100.80
4 1/2.	„ „ April 79.20	4.	„ Vereinsbank 101.85	4.	„ Brauhaus Nürnberg 76.65	5.	„ „ 68.80	4.	„ „ 100.80
4 1/2.	„ Pap.-Rte. Febr. 79.20	4.	„ Discont.-Comm. 171.80	4.	„ Cementw. Heidelb. 124	5.	„ „ 78.10	4.	„ „ 100.80
4 1/2.	„ „ Mai 79.25	4.	„ Dresdner Bank 181.90	4.	„ Chem. Fbr. Griesch. 224.20	5.	„ „ 83.50	4.	„ „ 100.80
4 1/2.	Portug. St.-Anl. 26.05	4.	„ Frankf. Hyp.-Bk. 140.70	4.	„ „ Goldenbg. 96	5.	„ „ 94	4.	„ „ 100.80
3.	„ „ 18.90	4.	„ „ Hyp.-Cr.-Ver. 111.30	4.	„ „ Weiler & Co. 185.90	5.	„ „ 101.40	4.	„ „ 100.80
3.	„ „ kleine St. 94.90	4.	„ Mitteld. Creditbk. 93.80	4.	„ „ 62	5.	„ „ 88.15	4.	„ „ 100.80
3.	„ „ kl. 95.10	4.	„ Nat.-Bk. f. Dtschl. 105.60	4.	„ D. Gld.-u. Silb.-Sch. 238.50	5.	„ „ 88	4.	„ „ 100.80
5.	„ „ v. 1892 94.90	4.	„ „ Vereinsbk. 177.80	4.	„ D. Verlagsanstalt 189.05	5.	„ „ 100.60	4.	„ „ 100.80
5.	„ „ am. 1890 82.10	4.	„ Pfälzische Bank 119	4.	„ „ Eisen. v. Mill. & A. 345	5.	„ „ 100.60	4.	„ „ 100.80
4.	„ „ innere Lei 81.80	4.	„ Pr. Bod.-Cred.-Bk. 126.50	4.	„ „ Farbwerke Höchst 154.90	5.	„ „ 100.60	4.	„ „ 100.80
5.	„ „ 82	4.	„ Rhein. Creditbank 120.55	4.	„ Filzfabrik Fulda 109.50	5.	„ „ 100.60	4.	„ „ 100.80
5.	Russ. II. Orient Rbl. 67.50	4.	„ Schaaffhaus. B.-V. 113	4.	„ Frankf. Baubank 66	5.	„ „ 100.60	4.	„ „ 100.80
5.	„ „ 69.20	4.	„ Süddeutsche Bank 99.60	4.	„ „ Hotel 223.50	5.	„ „ 100.60	4.	„ „ 100.80
4.	„ „ 99.20	4.	„ Südd. Bod.-Cr.-Bk. 161	4.	„ „ Gelsenk. Gusst. 162	5.	„ „ 100.60	4.	„ „ 100.80
4.	„ „ 100.60	4.	„ Württ. Vereinsbk. 125.50	4.	„ Glasindustr. Siem. 95	5.	„ „ 100.60	4.	„ „ 100.80
5.	„ „ 70.30	4.	„ Oesterr.-Ung. Bank 818.50	4.	„ Grazer Trambahn 124	5.	„ „ 100.60	4.	„ „ 100.80
5.	„ „ 71	4.	„ Oesterr. Länderbk. 208.75	4.	„ Int. B.-u. E.-B. St. 139	5.	„ „ 100.60	4.	„ „ 100.80
5.	„ „ 70.65	4.	„ „ Creditanst. 279	4.	„ „ Pr.-A. 143	5.	„ „ 100.60	4.	„ „ 100.80
5.	„ „ 66.80	4.	„ Ungar. Creditbk. 341.75	4.	„ „ Elektr. G. Wien 97	5.	„ „ 100.60	4.	„ „ 100.80
4.	Spanier cpt. Pa 62.80	4.	„ „ Esk. u. W.-B. 112	4.	„ „ Kölnher Strassenb. 134	5.	„ „ 100.60	4.	„ „ 100.80
4.	„ „ kl. 101	4.	„ „ Unionbk. in Wien 100.12	4.	„ „ Verl. u. Druck. 117.50	5.	„ „ 100.60	4.	„ „ 100.80
4 1/2.	Türk. Egypt.-Tr. 99.20	4.	„ „ Allg. Els. Bkges. 114.50	4.	„ „ Mehl.-u. Brodf. Hs. 84	5.	„ „ 100.60	4.	„ „ 100.80
5.	„ „ 99.50	4.	„ „ D. Eff. u. Wchs.-Bk. 108.50	4.	„ „ Nied. Leder f. Spier 91	5.	„ „ 100.60	4.	„ „ 100.80
5.	„ „ 99	4.	„ „ Mein. Hypoth.-Bk. 111.90	4.	„ „ Nord. Lloyd 115.95	5.	„ „ 100.60	4.	„ „ 100.80
5.	„ „ 94.80	4.	„ „ Banque Ottomane 117.90	4.	„ „ Röhrnk.-F. Dürr 94.50	5.	„ „ 100.60	4.	„ „ 100.80
4.	„ „ priv. v. 1890 92.55	4.	Eisenbahn-Actien.	4.	„ „ Spinn. Hüttenhm. 57.50	5.	„ „ 100.60	4.	„ „ 100.80
4 1/2.	„ „ cons. 86	4.	„ Heidelberg-Speyer 87.30	4.	„ „ Strassb. Dr. u. Verl. 104.50	5.	„ „ 100.60	4.	„ „ 100.80
1.	„ „ conv. Lit. B. 35.20	4.	„ Hess. Ludw.-Bahn 109.10	4.	„ „ Türk. Tabak-Reg. 170.90	5.	„ „ 100.60	4.	„ „ 100.80
1.	„ „ D 22.35	4.	„ Ludwigh.-Bexb. 224.70	4.	„ „ Veloce it. Dpfsch. 110	5.	„ „ 100.60	4.	„ „ 100.80
4.	Ung. Gld.-Rt. cpt. fl. 94.55	4.	„ Lübeck-Büchen. 154.50	4.	„ „ Ver. Brl.-Ft. Gum. 95.60	5.	„ „ 100.60	4.	„ „ 100.80
4.	„ „ ult. 95.15	4.	„ „ Marienb.-Mlawka 70.80	4.	„ „ D. Oelfabriken 154.50	5.	„ „ 100.60	4.	„ „ 100.80
4.	„ „ 81.00	4.	„ „ Pflz. Maxbahn 140	4.	„ „ Schuhst. Fulda 46	5.	„ „ 100.60	4.	„ „ 100.80
4 1/2.	„ „ Eis.-Al. Gld. 102.30	4.	„ „ Nordbahn 110.50	4.	„ „ Wessel, Pr. u. Stg. 87.50	5.	„ „ 100.60	4.	„ „ 100.80
4 1/2.	„ „ Silb. 82.55	4.	„ „ Werrabahn 47.62	4.	„ „ Westd. Jute-Spinn. 65.50	5.	„ „ 100.60	4.	„ „ 100.80
5.	„ „ Pap.-Rte. 101.10	4.	„ „ Albrecht 74.25	4.	„ „ Zellstoffb. Waldh. 234.30	5.	„ „ 100.60	4.	„ „ 100.80
4 1/2.	„ „ Inv.-Al. v. 88 77.30	4.	„ „ Ver. Arad. Csan. 97.50	4.	„ „ Zellstoff Dresden 69	5.	„ „ 100.60	4.	„ „ 100.80
4 1/2.	„ „ Grundentl. 50.30	4.	„ „ Böhm. Nord 179.57	4.	Bergwerks-Actien.	5.	„ „ 100.60	4.	„ „ 100.80
5.	Argent. v. 1887 Pes 40.20	4.	„ „ West 307.37	4.	„ „ Bochum-Gusstahl. 114.50	5.	„ „ 100.60	4.	„ „ 100.80
4 1/2.	„ „ v. 88 innere 42.20	4.	„ „ Buschtherad. B. 367	4.	„ „ Dortmund. U. Pr. A. L. 52.50	5.	„ „ 100.60	4.	„ „ 100.80
4 1/2.	„ „ v. 88 äuss. 81.40	4.	„ „ Czakath-Agram 58.25	4.	„ „ Harpener Bergbau 182.20	5.	„ „ 100.60	4.	„ „ 100.80
5 1/2.	Chilen. Gld.-Anl. 104.10	4.	„ „ Pr.-Act. 209.25	4.	„ „ Concordia, Bgb.-G. 79	5.	„ „ 100.60	4.	„ „ 100.80
5 1/2.	„ „ 102.65	4.	„ „ Donau-Drau 406.57	4.	„ „ Courl. Bergw.-A.-G. 57	5.	„ „ 100.60	4.	„ „ 100.80
3 1/2.	„ „ ult. 98.50	4.	„ „ Dux-Bodenb. ult. 88.25	4.	„ „ Gelsenk. ult. 142.90	5.	„ „ 100.60	4.	„ „ 100.80
6.	Mexik. St.-Anl. 66.20	4.	„ „ Gal. Carl-Ludw.-B. 203.87	4.	„ „ Hugo b. Buer i. W. 138	5.	„ „ 100.60	4.	„ „ 100.80
9.	„ „ 66.60	4.	„ „ Graz-Köflach ult. 203.87	4.	„ „ Kaliw. Aschersleb. 138.90	5.	„ „ 100.60	4.	„ „ 100.80
9.	„ „ 66.60	4.	„ „ Lemberg-Czern. 215.25	4.	„ „ Westeregin 126.50	5.	„ „ 100.60	4.	„ „ 100.80
9.	„ „ 66.60	4.	„ „ Oest.-Ung. St.-B. 250.12	4.	„ „ Lothr. Eisenwerke 14.50	5.	„ „ 100.60	4.	„ „ 100.80
9.	„ „ 66.60	4.	„ „ Local-B. 166	4.	„ „ Pr.-A. Lit. A. 27.50	5.	„ „ 100.60	4.	„ „ 100.80
9.	„ „ 66.60	4.	„ „ Südbahn 89	4.	„ „ Massen. Bgb.-Ges. 39.50	5.	„ „ 100.60	4.	„ „ 100.80
9.	„ „ 66.60	4.	„ „ Nordwest 175.87	4.	„ „ Oest. Alpine Mont 37.40	5.	„ „ 100.60	4.	„ „ 100.80
9.	„ „ 66.60	4.	„ „ Lit. B. 108.40	4.	„ „ Riebeck. Mont. 159	5.	„ „ 100.60	4.	„ „ 100.80
9.	„ „ 66.60	4.	„ „ Prag-Dux. Pr.-A. 108.40	4.	„ „ Ver. Kön. & Laurah. 108.40	5.	„ „ 100.60	4.	„ „ 100.80